



thyssenkrupp

20 / 21

# Zwischenbericht 9 Monate 2020/2021

1. Oktober 2020 –  
30. Juni 2021

# thyssenkrupp in Zahlen

		Gruppe insgesamt				Gruppe – Fortgeführte Aktivitäten <sup>1)</sup>			
		9 Monate 2019 / 2020	9 Monate 2020 / 2021	Veränderung	in %	9 Monate 2019 / 2020	9 Monate 2020 / 2021	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio €	25.895	25.260	-635	-2	19.781	25.260	5.479	28
Umsatz	Mio €	27.492	24.575	-2.917	-11	21.640	24.575	2.934	14
EBITDA <sup>2)</sup>	Mio €	55	1.006	951	++	-544	1.023	1.567	++
EBIT <sup>3)</sup>	Mio €	-1.066	284	1.349	++	-1.592	301	1.893	++
EBIT-Marge	%	-3,9	1,2	5,0	++	-7,4	1,2	8,6	++
Bereinigtes EBIT <sup>1), 3)</sup>	Mio €	-509	564	1.073	++	-1.158	564	1.722	++
Bereinigte-EBIT-Marge	%	-1,9	2,3	4,1	++	-5,4	2,3	7,6	++
Ergebnis vor Steuern	Mio €	-1.317	5	1.322	++	-1.822	23	1.845	++
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern	Mio €	-1.978	-168	1.810	92	-1.949	-151	1.798	92
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	-1.998	-231	1.767	88	-1.968	-214	1.754	89
Ergebnis je Aktie	€	-3,21	-0,37	2,84	88	-3,16	-0,34	2,82	89
Operating Cashflow	Mio €	-2.464	-222	2.242	91	-3.171	-219	2.952	93
Cashflow für Investitionen	Mio €	-978	-861	117	12	-854	-861	-7	-1
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	13	973	960	++	8	973	965	++
Free Cashflow <sup>4)</sup>	Mio €	-3.429	-110	3.319	97	-4.018	-107	3.910	97
Free Cashflow vor M & A <sup>4)</sup>	Mio €	-3.455	-953	2.503	72	-4.012	-953	3.059	76
Netto-Finanzschulden (-Guthaben) (30.06.)	Mio €	8.461	-3.986	-12.447	--				
Eigenkapital (30.06.)	Mio €	-9	10.756	10.765	++				
Gearing (30.06.)	%	— <sup>5)</sup>	— <sup>6)</sup>	—	—				
Mitarbeiter (30.06.)		155.446	101.592	-53.854	-35				

<sup>1)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

<sup>2)</sup> Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2020 / 2021 erfolgte im Zusammenhang mit der Elevator-Rückbeteiligung eine Anpassung der Kennzahl-Berechnung.

<sup>3)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 09).

<sup>4)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Analyse der Kapitalflussrechnung.

<sup>5)</sup> Aufgrund des ausgewiesenen negativen Eigenkapitals (30.06.2020) ist die Ermittlung einer aussagefähigen Gearing-Kennzahl nicht möglich.

<sup>6)</sup> Aufgrund des deutlich positiven Eigenkapitals und des ausgewiesenen Netto-Finanzguthabens ist die Aussage der Gearing-Kennzahl bedeutungslos geworden.

		Gruppe insgesamt				Gruppe – Fortgeführte Aktivitäten <sup>1)</sup>			
		3. Quartal 2019 / 2020	3. Quartal 2020 / 2021	Veränderung	in %	3. Quartal 2019 / 2020	3. Quartal 2020 / 2021	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio €	6.693	8.770	2.077	31	4.793	8.770	3.977	83
Umsatz	Mio €	7.710	8.676	966	13	5.765	8.676	2.912	51
EBITDA <sup>2)</sup>	Mio €	-176	584	760	++	-417	585	1.002	++
EBIT <sup>3)</sup>	Mio €	-488	332	821	++	-729	334	1.063	++
EBIT-Marge	%	-6,3	3,8	10,2	++	-12,7	3,8	16,5	++
Bereinigtes EBIT <sup>1), 3)</sup>	Mio €	-445	266	711	++	-693	266	959	++
Bereinigte-EBIT-Marge	%	-5,8	3,1	8,8	++	-12,0	3,1	15,1	++
Ergebnis vor Steuern	Mio €	-574	223	797	++	-810	224	1.034	++
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern	Mio €	-668	145	813	++	-819	146	965	++
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	-678	125	803	++	-828	126	954	++
Ergebnis je Aktie	€	-1,09	0,20	1,29	++	-1,33	0,20	1,53	++
Operating Cashflow	Mio €	-484	-10	474	98	-1.004	-10	994	99
Cashflow für Investitionen	Mio €	-292	-259	34	12	-241	-259	-17	-7
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	16	65	49	++	16	65	49	++
Free Cashflow <sup>4)</sup>	Mio €	-760	-204	556	73	-1.229	-204	1.025	83
Free Cashflow vor M & A <sup>4)</sup>	Mio €	-770	-235	536	70	-1.238	-235	1.003	81
Netto-Finanzschulden (-Guthaben) (30.06.)	Mio €	8.461	-3.986	-12.447	--				
Eigenkapital (30.06.)	Mio €	-9	10.756	10.765	++				
Gearing (30.06.)	%	— <sup>5)</sup>	— <sup>6)</sup>	—	—				
Mitarbeiter (30.06.)		155.446	101.592	-53.854	-35				

<sup>1)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

<sup>2)</sup> Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2020 / 2021 erfolgte im Zusammenhang mit der Elevator-Rückbeteiligung eine Anpassung der Kennzahl-Berechnung.

<sup>3)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 09).

<sup>4)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Analyse der Kapitalflussrechnung.

<sup>5)</sup> Aufgrund des ausgewiesenen negativen Eigenkapitals (30.06.2020) ist die Ermittlung einer aussagefähigen Gearing-Kennzahl nicht möglich.

<sup>6)</sup> Aufgrund des deutlich positiven Eigenkapitals und des ausgewiesenen Netto-Finanzguthabens ist die Aussage der Gearing-Kennzahl bedeutungslos geworden.

---

**STAMMDATEN UND KENNZAHLEN ZUR THYSSENKRUPP AKTIE / ADR**

ISIN		Anzahl Aktien (insgesamt)	Stück	622.531.741
Aktien (Börsen Frankfurt, Düsseldorf)	DE 000 750 0001	Kurs Ende Juni 2021	€	8,79
ADR (Außerbörslicher Handel)	US88629Q2075	Marktkapitalisierung Ende Juni 2021	Mio €	5.472
Kürzel				
Aktien	TKA			
ADR	TKAMY			

# Inhalt

<b>02</b>	<b>thyssenkrupp in Zahlen</b>	<b>30</b>	<b>Verkürzter Zwischenabschluss</b>
<b>06</b>	<b>Zwischenlagebericht</b>	31	thyssenkrupp-Gruppe – Bilanz
06	Vorbemerkungen	33	thyssenkrupp-Gruppe – Gewinn- und Verlustrechnung
07	Wirtschaftsbericht	34	thyssenkrupp-Gruppe – Gesamtergebnisrechnung
08	Zusammenfassung	36	thyssenkrupp-Gruppe – Eigenkapitalveränderungsrechnung
10	Makro- und Branchenumfeld	38	thyssenkrupp-Gruppe – Kapitalflussrechnung
13	Geschäftsverlauf in den Segmenten im 3. Quartal	40	thyssenkrupp-Gruppe – Verkürzter Anhang
21	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	59	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
25	Compliance	<b>60</b>	<b>Weitere Informationen</b>
26	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	60	Kontakt und Finanzkalender 2021/2022
26	Prognose 2020/2021		
29	Chancen und Risiken		

Unser Geschäftsjahr beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September des Folgejahres.

Wir verwenden in diesem Finanzbericht im Interesse der besseren Lesbarkeit ausschließlich die grammatisch männliche Form (z.B. „Mitarbeiter“). Sie bezieht sich immer zugleich auf alle Geschlechter der Menschen, um die es geht: männlich, weiblich, divers.

# Zwischenlagebericht

## Vorbemerkungen

Die Berichterstattung folgt dem internen Steuerungskonzept von thyssenkrupp.

Im Zuge der Konkretisierung der Neuausrichtung werden seit dem 1. Oktober 2020 bestimmte Geschäfte, für die das Unternehmen kurz- bis mittelfristig andere Eigentumsverhältnisse in Erwägung zieht, zu dem neuen eigenständigen Segment Multi Tracks zusammengefasst und im Sinne eines aktiven Beteiligungsmanagements durch einen eigenen Segmentvorstand geführt. Die zuvor erwähnten anderen Eigentumsverhältnisse können beispielsweise den vollständigen Verkauf oder Teilverkauf oder auch die Fortführung des Geschäfts zusammen mit einem oder mehreren externen Partnern beinhalten. In diesem Zusammenhang wurden mit Beginn des Geschäftsjahres 2020/2021 folgende Geschäfte organisatorisch dem neuen Segment Multi Tracks zugeordnet: der Anlagenbau, d.h. die Geschäfte mit Chemie-Anlagen, Zement-Anlagen sowie Anlagen und Ausrüstung im Bereich Mining, das Edelstahlwerk im italienischen Terni (AST) inkl. der dazugehörigen Vertriebsorganisation sowie die Einheit Infrastructure aus dem Segment Materials Services, Automation Engineering (System Engineering Antrieb bzw. Powertrain Solutions und Battery Solutions) sowie Springs & Stabilizers aus dem Segment Automotive Technology und Heavy Plate (Grobblech) aus dem Segment Steel Europe. Auch die bis zum Ende des Geschäftsjahres 2019/2020 in der Berichtszeile „Überleitung“ unter Special Units berücksichtigte Elevator Rückbeteiligung sowie die unter Special Services angesiedelte thyssenkrupp Carbon Components werden seit dem 1. Oktober 2020 diesem neuen Segment zugeordnet.

Darstellung und Ausweis der entsprechenden Vorjahresperioden wurden unter Berücksichtigung der zuvor genannten Änderungen entsprechend angepasst.

Mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2020 wurde die Definition für das Bereinigte EBIT dahingehend angepasst, dass eine engere Definition der Sondereffekte erfolgt, wonach nur noch Restrukturierungsaufwendungen, Wertminderungsaufwendungen bzw. Erträge aus Zuschreibungen sowie Veräußerungsgewinne bzw. -verluste bereinigt werden. Auch hier wurde der Ausweis der Vorjahresperioden entsprechend angepasst.

thyssenkrupp hatte Ende Februar 2020 mit einem Bieterkonsortium um Advent International und Cinven eine Vereinbarung zum vollständigen Verkauf seines Aufzuggeschäfts Elevator Technology unterzeichnet. Nach Freigabe durch die zuständigen Behörden erfolgte der Vollzug der Transaktion (Closing) verbunden mit der Entkonsolidierung von Elevator Technology am 31. Juli 2020. Die Transaktion erfüllte die Kriterien von IFRS 5 für einen Ausweis von Elevator Technology als nicht fortgeführte Aktivität. Sie umfasste Elevator Technology und einzelne Einheiten aus Corporate Headquarters. Gemäß IFRS 5 wurden für die nicht fortgeführten Aufzugaktivitäten die Darstellung für das Vorjahresquartal angepasst und alle Aufwendungen und Erträge separat in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie alle Cashflows separat in der Kapitalflussrechnung ausgewiesen. Darüber hinaus müssen in direktem Zusammenhang mit dem Verkauf der Aufzugaktivitäten stehende noch anfallende nachlaufende Aufwendungen und Erträge sowie Cashflows weiterhin separat in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Kapitalflussrechnung ausgewiesen werden. Infolge des Ende Juli 2020 erfolgten Verkaufs war in der Bilanz zum 30. September 2020 ein gesonderter Ausweis der auf Elevator Technology entfallenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht mehr erforderlich.

Seit der Veräußerung des Aufzuggeschäfts Elevator Technology am 31. Juli 2020 hält thyssenkrupp eine Rückbeteiligung, die Bestandteil der für den Verkauf erhaltenen Gegenleistung war. Zu weiteren Einzelheiten hinsichtlich der Rückbeteiligung siehe auch Anhang-Nr. 02 (Nicht fortgeführte Aktivitäten) und Anhang-Nr. 08 (Segmentberichterstattung).

Darüber hinaus werden die thyssenkrupp AG und ihre Tochterunternehmen in diesem Zwischenlagebericht nicht als „Konzern“, sondern als „Gruppe“ bezeichnet. Die Gruppe umfasst dabei den rechtlichen Konsolidierungskreis.

Seit dem Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2020/2021 gliedert sich der Geschäftsverlauf nach Segmenten statt wie davor nach Kennzahlen. Damit soll auch in der unterjährigen Berichterstattung das Group of Companies Konzept reflektiert werden. Der Fokus liegt dabei auf dem aktuellen Quartal und dem Vergleich zum Vorjahresquartal.

## Wirtschaftsbericht

	Auftragseingang Mio €		Umsatz Mio €		EBIT <sup>1)</sup> Mio €		Bereinigtes EBIT <sup>1), 2)</sup> Mio €		Mitarbeiter	
	9 Monate 2019/2020	9 Monate 2020/2021	9 Monate 2019/2020	9 Monate 2020/2021	9 Monate 2019/2020	9 Monate 2020/2021	9 Monate 2019/2020	9 Monate 2020/2021	30.06.2020	30.06.2021
Materials Services <sup>2)</sup>	7.601	9.191	7.599	8.545	-47	411	-34	363	16.216	15.454
Industrial Components	1.578	1.924	1.568	1.877	71	247	122	266	12.517	12.937
Automotive Technology <sup>2)</sup>	2.916	3.416	3.003	3.459	-160	245	-54	234	19.431	19.764
Steel Europe <sup>2)</sup>	5.132	7.333	5.263	6.572	-755	-84	-617	87	26.755	26.015
Marine Systems	365	817	1.197	1.450	3	-1	8	-2	6.194	6.472
Multi Tracks <sup>2)</sup>	3.379	4.273	4.165	4.043	-471	-355	-382	-236	20.168	18.652
Corporate Headquarters <sup>2)</sup>	3	4	3	12	-202	-162	-176	-146	837	637
Überleitung <sup>2)</sup>	-1.192	-1.696	-1.156	-1.383	-31	-1	-27	-3	2.238	1.661
<b>Gruppe fortgeführte Aktivitäten<sup>2)</sup></b>	<b>19.781</b>	<b>25.260</b>	<b>21.640</b>	<b>24.575</b>	<b>-1.592</b>	<b>301</b>	<b>-1.158</b>	<b>564</b>	<b>104.356</b>	<b>101.592</b>
Nicht fortgeführte Aufzugaktivitäten <sup>2)</sup>	6.114	0	5.851	0	526	-17	649	0	51.090	0
<b>Gruppe insgesamt</b>	<b>25.895</b>	<b>25.260</b>	<b>27.492</b>	<b>24.575</b>	<b>-1.066</b>	<b>284</b>	<b>-509</b>	<b>564</b>	<b>155.446</b>	<b>101.592</b>

<sup>1)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 09).

<sup>2)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

	Auftragseingang Mio €		Umsatz Mio €		EBIT <sup>1)</sup> Mio €		Bereinigtes EBIT <sup>1)</sup> Mio €	
	3. Quartal 2019/2020	3. Quartal 2020/2021	3. Quartal 2019/2020	3. Quartal 2020/2021	3. Quartal 2019/2020	3. Quartal 2020/2021	3. Quartal 2019/2020	3. Quartal 2020/2021
Materials Services <sup>2)</sup>	2.005	3.612	1.936	3.289	-80	268	-75	232
Industrial Components	432	606	452	630	23	59	27	68
Automotive Technology <sup>2)</sup>	703	1.076	720	1.077	-87	55	-91	51
Steel Europe <sup>2)</sup>	913	2.488	1.388	2.416	-317	55	-309	19
Marine Systems	123	153	386	396	3	-9	4	-9
Multi Tracks <sup>2)</sup>	782	1.488	1.228	1.421	-217	-38	-189	-45
Corporate Headquarters <sup>2)</sup>	2	2	1	2	-46	-52	-52	-44
Überleitung <sup>2)</sup>	-167	-655	-345	-555	-8	-3	-7	-6
<b>Gruppe fortgeführte Aktivitäten<sup>2)</sup></b>	<b>4.793</b>	<b>8.770</b>	<b>5.765</b>	<b>8.676</b>	<b>-729</b>	<b>334</b>	<b>-693</b>	<b>266</b>
Nicht fortgeführte Aufzugaktivitäten <sup>2)</sup>	1.900	0	1.946	0	241	-2	249	0
<b>Gruppe insgesamt</b>	<b>6.693</b>	<b>8.770</b>	<b>7.710</b>	<b>8.676</b>	<b>-488</b>	<b>332</b>	<b>-445</b>	<b>266</b>

<sup>1)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 09).

<sup>2)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

## Zusammenfassung

Finanzkennzahlen in den ersten 9 Monaten insgesamt weiter verbessert und erneut deutlich über pandemiebedingt schwächerem Vorjahr; 3. Quartal wiederholt mit verbessertem Bereinigtem EBIT ggü. dem Vorjahres- und Vorquartal

- Transformation des Unternehmens mit dem Ziel der nachhaltigen Leistungsfähigkeit schreitet weiter voran; Effekte aus eingeleiteten Restrukturierungen und Portfoliomaßnahmen sowie geringere Abschreibungen in Folge der zum 30. September 2020 vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen unterstützen positive Ergebnisentwicklung zusätzlich zum Rückenwind aus den Märkten
- Restrukturierungen und Performance-Maßnahmen werden unvermindert vorangetrieben; weitere Reduktion von insgesamt 2.764 Mitarbeitern der fortgeführten Aktivitäten ggü. Vorjahr
- Deutlich verbesserte Geschäftsentwicklung der fortgeführten Aktivitäten:
  - Auftragseingang und Umsatz in allen Segmenten in den ersten 9 Monaten und im 3. Quartal deutlich über Vorjahr
  - Bereinigtes EBIT in den ersten 9 Monaten und im 3. Quartal mit signifikanter Verbesserung ggü. Vorjahr: gesteigertes Ergebnis in allen Segmenten mit Ausnahme Marine Systems; im 3. Quartal insb. Materials Services erneut signifikant über Vorjahr und Vorquartal sowie Multi Tracks ebenfalls mit positiver Entwicklung ggü. Vorjahr und Vorquartal
- Geschäftsverlauf in den Segmenten in den ersten 9 Monaten:
  - Materials Services mit signifikanter Steigerung von Bereinigtem EBIT und Bereinigter EBIT-Marge insb. im 2. und 3. Quartal, i.W. resultierend aus stark steigenden Walzstahl- und Edelstahlpreisen, Nachfrage übersteigt temporär Verfügbarkeit; im 3. Quartal auch deutliche Absatzsteigerung ggü. Vorjahr
  - Industrial Components mit signifikanter Steigerung von Umsatz und Bereinigtem EBIT unterstützt durch Nachfrageanstieg im Anwendungsbereich Windenergie und in der Absatzregion China sowie deutliche Nachfragerholung in allen Regionen und Anwendungsbereichen im Schmiedegeschäft; auch im 3. Quartal Steigerungen, insb. getrieben durch das Schmiedegeschäft

- Automotive Technology mit signifikanter Steigerung von Auftragseingang und Umsatz durch Zuwächse im automobilen Seriengeschäft bei Lenkungen, Nockenwellenmodulen und Dämpfersystemen sowie bei insgesamt guter Nachfrage in China; signifikante Steigerung des Bereinigten EBIT durch operative Verbesserungen in allen Geschäften, u.a. durch höhere Auslastungen der Werke; Belastungen aus Störungen in der Lieferkette, höheren Vormaterialpreisen sowie höheren Verpackungs- und Frachtkosten insb. im 3. Quartal
- Steel Europe mit deutlich verbessertem Auftragseingang, Umsatz und Bereinigtem EBIT i.W. aufgrund signifikant gestiegener Nachfrage insb. bei Auto; Zuwächse bedingt sowohl durch signifikant gestiegenen Versand als auch durch höhere Durchschnittserlöse; gegenläufig Belastungen durch gestiegene Rohstoffpreise und temporäre Produktionsbeschränkungen
- Marine Systems mit deutlicher Umsatzsteigerung i.W. aus den Übergaben der dritten deutschen Fregatte F125 im 2. Quartal sowie der zweiten und dritten israelischen Korvette im 3. Quartal; Bereinigtes EBIT unter Vorjahr i.W. aufgrund der Verschiebung einer Ablieferung von U-Booten auf das 4. Quartal
- Multi Tracks mit signifikant gestiegenem Auftragseingang sowie deutlich verringertem Verlust beim Bereinigten EBIT i.W. durch die Erholung im Edelstahlgeschäft, die den Umsatzrückgang überkompensierende Verwaltungs- und Vertriebskostenverbesserung im Anlagenbau sowie die laufende Schließung des Grobblechwerks (Heavy Plate)
- Corporate Headquarters mit wesentlich geringeren Verwaltungskosten infolge vorgenommener Restrukturierungen
- Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter und Kunden während der Pandemie durch aktive Unterstützung von Impfkampagnen weiter ausgebaut
- Deutlich verringerter Periodenfehlbetrag der fortgeführten Aktivitäten sowie der Gruppe i.W. aufgrund der Ergebnisverbesserung in nahezu allen Segmenten; im 3. Quartal positives Periodenergebnis erreicht zusätzlich unterstützt durch Auflösung von Rückstellungen
- FCF vor M & A der fortgeführten Aktivitäten in den ersten 9 Monaten deutlich über Vorjahr i.W. durch Ergebnisverbesserung und positive Effekte aus der Normalisierung des Umlaufvermögens, jedoch noch negativ
- Gesamtjahresprognose (Anhebung für Umsatz und Bereinigtes EBIT nach 1. Halbjahr) beibehalten, dabei Prognose für FCF vor M & A präzisiert
- Update „Strategische Neuausrichtung“
  - Portfolio Steel Europe: Verselbstständigung von Steel Europe weiterhin in Prüfung, hierzu Fortschritte bei der Umsetzung der Strategie 20-30 sowie Klärung der Rahmenbedingungen für grüne Transformation und entsprechende Planungssicherheit wesentliche Voraussetzung
  - Portfolio Multi Tracks: Schließung des Grobblechwerks (Heavy Plate) bis Ende des Geschäftsjahres in Durchführung; Signing zum Verkauf des Mining-Geschäfts an das dänische Unternehmen FLSmidth am 29. Juli 2021 erfolgt, die Transaktion steht unter dem Vorbehalt fusionskontrollrechtlicher Genehmigungen, mit dem Signing starten umfangreiche Carve-out-Aktivitäten, deren Abschluss bis zu einem Closing in einem Zeitraum von ca. 12 Monaten erwartet wird; Verkaufsprozess Edelstahlwerk in Terni (AST) inkl. der dazugehörigen Vertriebsorganisation: zahlreiche Interessensbekundungen in der ersten Due Diligence Phase des M & A-Prozesses; Infrastructure: Signing zum Verkauf an die FMC Beteiligungs KG am 05. August 2021 erfolgt, Closing innerhalb des zweiten Kalenderhalbjahrs 2021 erwartet
- Performance: in allen Segmenten weitere Umsetzung von umfangreichen Performance- bzw. Restrukturierungsmaßnahmen (s. Geschäftsverlauf in den Segmenten) mit dem Ziel der deutlichen Verbesserung von Bereinigtem EBIT und FCF vor M & A

## Makro- und Branchenumfeld

### Erholung der Weltwirtschaft schreitet weiter voran – Unsicherheiten bleiben präsent

- Im Vergleich zum Beginn des Geschäftsjahres Prognose für das Wachstum der globalen Wirtschaftsleistung im Jahr 2021 bei einem Plus von 5,8% nochmals nach oben angepasst
- Industrieländer: Der Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Produktion wird 2021 bei einer Rate von 5,2% spürbar stärker ausfallen als zuletzt erwartet
- Schwellenländer: BIP-Wachstum 2021 um 6,2% etwas höher als zu Geschäftsjahresbeginn prognostiziert
- Risiken und Unsicherheiten: Unklarheit über den weiteren Verlauf der Corona-Pandemie insb. beim Tempo der Durchimpfung und aufgrund neuer Virus-Mutationen sowie erneuter Lockdown-Maßnahmen; Ungewissheit über die weitere Entwicklung handelspolitischer Konflikte und geopolitischer Krisenherde; anhaltende Lieferengpässe bei Vorprodukten in der Industrie; wiederkehrende Flut- bzw. Naturkatastrophen als Folge der Klimaerwärmung; ausgeprägte und dauerhafte Wachstumsabschwächung in China; Verschuldungsproblematik insb. in einigen Ländern Europas insb. auch als Folge der zahlreichen staatlichen Hilfsmaßnahmen zur Abschwächung der Pandemie-Folgen; deutlich gestiegene Material- und Rohstoffkosten und damit verbundene Inflations Sorgen

### BRUTTOINLANDSPRODUKT

reale Veränderung zum Vorjahr in %	2020	2021 <sup>1)</sup>
Euroraum	-6,5	4,8
Deutschland	-4,8	3,8
Russland	-3,1	3,6
Übriges Mittel-/Osteuropa	-4,0	4,8
USA	-3,5	6,3
Brasilien	-4,4	5,0
Japan	-4,7	2,9
China	2,3	8,5
Indien	-7,1	9,0
Naher Osten & Afrika	-4,5	4,2
<b>Welt</b>	<b>-3,6</b>	<b>5,8</b>

<sup>1)</sup> Prognosen

Quellen: IHS Markit, IMF, Consensus Forecasts, diverse Banken und Forschungsinstitute, eigene Schätzungen

### Automobilindustrie

- Erholung des weltweiten Absatzes und der Produktion von Pkw sowie leichten Nutzfahrzeugen in 2021
- Gebremstes Tempo durch seit Ende 2020 bestehende Engpässe in der Versorgung mit Halbleitern und Rohmaterialien sowie damit verbundene vorübergehende Werksstillstände und logistische Herausforderungen in den globalen Lieferketten
- Für 2022 fortgesetzter Erholungstrend erwartet unter der Prämisse einer möglichen Kompensation engpassbezogener Produktionsausfälle aus 2021 und einer erfolgreichen Kontrolle des Infektionsgeschehens
- Europa: 2021 Erholung erwartet, jedoch weiterhin signifikant unter Vorkrisenniveau; Herausforderungen durch veränderte Handelsbedingungen mit Großbritannien infolge des Brexits und verschärfte CO<sub>2</sub>-Anforderungen für OEMs
- Nordamerika: 2021 deutlich über Vorjahr erwartet
- China: 2021 mit sich fortsetzendem positiven Trend erwartet, über Vorjahr, auf Niveau 2019

### Maschinenbau

- Deutschland: Nach zweistelligem Produktionsminus in 2020 positive Wachstumsprognose für 2021 nochmals deutlich nach oben revidiert; zuletzt stark steigende Auftragseingänge, höhere Auslastungskapazitäten und anziehende Exportwerte stützen Produktionsentwicklung
- USA: Nach Produktionsrückgang in 2020 Prognose für 2021 deutlich positiv aufgrund robuster Frühindikatoren in der Industrie, steigender Ausrüstungsinvestitionen und fiskalischer konjunktureller Hilfsmaßnahmen
- China: Nach bereits positiven Vorjahreszahlen noch stärkeres Wachstum für 2021 erwartet; Erholungsprozess im Verarbeitenden Gewerbe intakt, Vorkrisenniveaus bereits vielfach deutlich übertroffen

### Bauwirtschaft

- Deutschland: Expansionstempo trotz teilweiser Materialengpässe auch 2021 weiterhin relativ solide; aufgestaute Kaufkraft, nach wie vor günstige Finanzierungsbedingungen und Bedarf an neuem Wohnraum und Büroflächen stützen
- USA: Nach Produktionsminus 2020 deutliche Expansion in diesem Jahr – Ausblick positiv aufgrund weiterhin niedriger Zinsen, öffentlicher Infrastrukturausgaben und solider Dynamik beim Wohnungsbau
- China: Nach relativ schwachem Wachstum 2020 Produktion im laufenden Jahr angesichts gesamtwirtschaftlicher Erholung deutlich im Plus – anhaltender Trend zur Urbanisierung stützt die Wohnungs- und Tiefbauinvestitionen weiterhin

## ENTWICKLUNG IN WICHTIGEN ABSATZMÄRKTEN

	2020	2021 <sup>1)</sup>
<b>Fahrzeugproduktion, in Mio Pkw und leichte Nutzfahrzeuge<sup>2)</sup></b>		
Welt	72,9	80,0
Westeuropa (inkl. Deutschland)	10,0	10,8
Deutschland	3,7	3,8
Nordamerika (USA, Mexiko, Kanada)	13,0	14,6
USA	8,6	9,9
Mexiko	3,0	3,5
Japan	7,7	8,2
China	23,3	24,7
Indien	3,2	4,1
Brasilien	1,9	2,2
<b>Maschinenbauproduktion, real, in % gegenüber Vorjahr</b>		
Welt	-3,2	12,8
Europa	-12,0	12,0
Deutschland	-12,0	10,0
USA	-3,1	10,5
Japan	-8,3	16,6
China	6,5	13,7
<b>Bautätigkeit, real, in % gegenüber Vorjahr</b>		
Euroraum	-5,8	7,1
Deutschland	3,2	2,5
USA	-1,9	5,5
China	1,3	6,4
Indien	-12,9	20,7
<b>Stahlnachfrage, in % gegenüber Vorjahr</b>		
Welt	-0,2	5,8
Deutschland	-11,6	9,3
EU(27) + Großbritannien	-11,4	10,2
USA	-18,0	8,1
China	9,1	3,0

<sup>1)</sup> Prognosen (Juni/Juli 2021)

<sup>2)</sup> Pkw und leichte Nutzfahrzeuge bis 6t (nur vollständig montierte Fahrzeuge, ohne sog. CKD-Einheiten)

Quellen: IHS Markit, Oxford Economics, worldsteel, nationale Verbände, eigene Schätzungen

### Stahlumfeld

- Globale Walzstahlnachfrage bei einem Plus von voraussichtlich rund 6% in 2021 auf Erholungskurs; Industrieländer wachsen um 8% nach signifikantem Einbruch im Vorjahr (-13%); Schwellen- und Entwicklungsländer legen um 5% zu, China trägt mit 3% bei
- EU-Qualitätsflachstahlmarkt steigt im Januar-April 2021 deutlich um 11% über Vorjahr; Importaktivitäten nehmen seit Jahresbeginn wieder zu, vorläufiger Höhepunkt im April mit 2,3 Mio t, weitere Steigerungen nach Verlängerung der EU Safeguard-Maßnahmen möglich
- Signifikanter Anstieg der globalen Spotmarktpreise im bisherigen Jahresverlauf; zuletzt Plateaubildung i. W. in asiatischen Märkten zu beobachten
- Herausforderungen auch durch volatile und stark steigende Rohstoffpreise

## Geschäftsverlauf in den Segmenten im 3. Quartal

### Materials Services

#### MATERIALS SERVICES IN ZAHLEN

		9 Monate 2019/2020	9 Monate 2020/2021	Veränderung in %	3. Quartal 2019/2020	3. Quartal 2020/2021	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	7.601	9.191	21	2.005	3.612	80
Umsatz	Mio €	7.599	8.545	12	1.936	3.289	70
EBITDA	Mio €	51	514	++	-47	304	++
EBIT	Mio €	-47	411	++	-80	268	++
Bereinigtes EBIT <sup>1)</sup>	Mio €	-34	363	++	-75	232	++
Bereinigte-EBIT-Marge	%	-0,4	4,2	—	-3,9	7,1	—
Investitionen	Mio €	61	56	-7	20	14	-31
Mitarbeiter (30.06.)		16.216	15.454	-5	16.216	15.454	-5

<sup>1)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

#### Auftragseingang

- Im lagerführenden Werkstoffhandel und im Streckengeschäft deutliche Steigerung durch höhere Preise
- Plastics durch Preisanstieg weiterhin auf einem hohen Niveau, jedoch unter Vorjahr, das durch den Vertrieb von transparenten Kunststoffplatten als Schutzmaßnahme gegen Corona-Viren extrem positiv beeinflusst war

#### Umsatz

- Insgesamt signifikant über Vorjahr, i.W. stark preisgetrieben sowie bedingt durch Mengenerholung ggü. dem pandemiebedingt schwächeren Vorjahr
- Umsatzplus im lagerführenden Werkstoffhandel, dem Streckengeschäft und bei den automobilnahen Servicecentern
- Werk- und Rohstoff-Absatz insgesamt deutlich über Vorjahr (2,4 Mio t vs. 1,8 Mio t); hoher Mengenzuwachs im lagerführenden Werkstoffhandel und bei Materials Trading (jeweils + 32%)
- Weiter stark steigende Produktpreise, insb. bei Walzstahl aufgrund der mangelnden Materialverfügbarkeit; auch Edelstahl deutlich über Vorjahr

#### Bereinigtes EBIT

- Signifikante Steigerung der Marge bei beiden Business Units (Distribution Services und Supply Chain Services) durch weiteren Preisanstieg, auch bedingt durch Materialknappheit
- Weitere Fortschritte bei der strategischen Transformation i.W durch Netzwerkoptimierung sowie Restrukturierungen
- Fortführung der Standortkonsolidierung durch Schließung des Lagerstandorts Freiburg; Reduzierung der Belegschaft im Segment um 5% ggü. Vorjahr, dadurch auch deutliche Verbesserung der Produktivität (Lagerabsatz pro Mitarbeiter) um 38% ggü. Vorjahr
- Start bzw. Weiterentwicklung von vier Innovationsprojekten im Rahmen des strategischen Ansatzes „Materials as a Service“, u.a. Ausbau des im 2. Quartal eröffneten Onlineshops Steelbuy

## Wesentliche Sondereffekte im Berichtszeitraum

- Erträge aus dem Verkauf der Liegenschaften in Freiburg und Köln

## Investitionen

- Inbetriebnahme des neuen Logistikcenters in Rotenburg; Zielsetzung insb. Produktivitätssteigerung durch ganzheitlich angewandte Digitalisierung und Automatisierung
- Eröffnung eines Schmalbandcenters in Mannheim zur Erweiterung des Dienstleistungsspektrums im Produktbereich Edelstahl
- Modernisierungs- und Ersatzinvestitionen bei Lager- und Serviceeinheiten; Fortsetzung der digitalen Transformation

## Industrial Components

### INDUSTRIAL COMPONENTS IN ZAHLEN

		9 Monate 2019/2020	9 Monate 2020/2021	Veränderung in %	3. Quartal 2019/2020	3. Quartal 2020/2021	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	1.578	1.924	22	432	606	40
Umsatz	Mio €	1.568	1.877	20	452	630	40
EBITDA	Mio €	204	321	58	50	84	67
EBIT	Mio €	71	247	++	23	59	++
Bereinigtes EBIT <sup>1)</sup>	Mio €	122	266	++	27	68	++
Bereinigte-EBIT-Marge	%	7,8	14,2	—	5,9	10,8	—
Investitionen	Mio €	88	132	51	34	52	51
Mitarbeiter (30.06.)		12.517	12.937	3	12.517	12.937	3

<sup>1)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

## Auftragseingang

- Signifikant über Vorjahr durch leichte Zuwächse bei den Großwäzlager sowie insb. durch eine starke Erholung im Schmiedegeschäft
- Großwäzlager: Leichte Zuwächse zum Vorjahr insb. in den Industrie-Anwendungsbereichen und hier in den Regionen Europa (außerhalb Deutschlands) und Amerikas; Anwendungsbereich Windenergie wie erwartet temporär unter Vorjahresniveau, ebenso wie Regionen Deutschland und Asien in allen Anwendungsbereichen
- Schmiedegeschäft: Lkw mit weiterhin stabiler Nachfrage auf hohem Niveau in allen Regionen; Pkw mit leichtem Rückgang v.a. in Europa i.W. getrieben durch die Halbleiterproblematik; Fahrwerke für Baumaschinen mit unverändert hohem Nachfrageniveau in allen relevanten Regionen unterstützt durch die Erweiterung des Produktangebots und Erschließung neuer Märkte und Geschäftsfelder

## Umsatz

- Signifikanter Anstieg zum Vorjahr durch Umsatzausweitung in beiden Geschäftsbereichen
- Leichter Anstieg bei Großwälzlager, bedingt v.a. durch Zuwächse in den Anwendungsbereichen Baumaschinen und Exploration; Windenergie global auf Vorjahresniveau, in China wie erwartet temporär darunter; Umsatzzuwächse der europäischen Gesellschaften im Vergleich zum pandemiebedingt schwächeren Vorjahr; leichte Umsatzrückgänge der asiatischen Gesellschaften
- Umsatzentwicklung im Schmiedegeschäft folgt dem Auftragseingang und liegt signifikant über Vorjahr

## Bereinigtes-EBIT

- Signifikant über Vorjahr durch Umsatzwachstum sowie Kosten- und Effizienzmaßnahmen
- Großwälzlager: Rückgang aufgrund von steigenden Stahlpreisen sowie Produkt- und Regionalstruktur (i. W. in China); in den ersten 9 Monaten unterstützten Skaleneffekte insb. im Bereich Windenergie begünstigt durch Produktmix und Produktivitätssteigerung (u.a. Verbesserungen bei Output pro Mitarbeiter und Vertriebs- und Verwaltungskosten-Quote) sowie erste ergebnisverbessernde Effekte aus den eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen
- Schmiedegeschäft: Aufgrund Umsatzanstieg und frühzeitig eingeleiteter Kostensenkungsmaßnahmen deutlich über Vorjahr; Ergebnisverbesserungen u.a. durch Reduzierung der Belegschaft mit einhergehender Optimierung der Personalkostenquote und Senkung der Vertriebs- und Verwaltungskosten; Maßnahmen zur Optimierung des Einkaufs können die gestiegenen Kosten für Logistik, Stahl und Instandhaltung teilweise kompensieren

## Wesentliche Sondereffekte im Berichtszeitraum

- I. W. Personalarückstellung im Rahmen einer Restrukturierung im Schmiedegeschäft

## Investitionen

- Wachstumsinvestitionen zur Erhöhung der Produktionskapazität v.a. im Anwendungsbereich Windenergie und hauptsächlich in europäischen und asiatischen Fertigungsstandorten
- Fortgesetzte Investition in vollautomatische Schmiedepresse für Lkw-Vorderachsen am deutschen Standort Homburg

## Automotive Technology

### AUTOMOTIVE TECHNOLOGY IN ZAHLEN

		9 Monate 2019/2020	9 Monate 2020/2021	Veränderung in %	3. Quartal 2019/2020	3. Quartal 2020/2021	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	2.916	3.416	17	703	1.076	53
Umsatz	Mio €	3.003	3.459	15	720	1.077	50
EBITDA	Mio €	121	400	++	-14	104	++
EBIT	Mio €	-160	245	++	-87	55	++
Bereinigtes EBIT <sup>1)</sup>	Mio €	-54	234	++	-91	51	++
Bereinigte-EBIT-Marge	%	-1,8	6,8	—	-12,7	4,7	—
Investitionen	Mio €	217	158	-27	59	54	-9
Mitarbeiter (30.06.)		19.431	19.764	2	19.431	19.764	2

<sup>1)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

### Auftragseingang

- Signifikant über dem durch Lockdown-Maßnahmen und Werksschließungen in Europa und Nordamerika belasteten schwachen Vorjahr, jedoch schwächer als die beiden Vorquartale des Geschäftsjahres
- Deutliche Steigerungen in allen Business Units, insb. im automobilen Seriengeschäft
- Weiterhin gute Nachfrageentwicklung in China
- Engpässe in der Lieferkette, insb. bei Halbleiterprodukten mit reduzierender Wirkung auf Kundenabrufe (u.a durch kaum planbare, spontane Abrufunterbrechungen bzw. Produktionsstillstände)

### Umsatz

- Umsatz folgt dem Auftragseingang im automobilen Seriengeschäft; deutliche Steigerungen ggü. dem Vorjahr in allen Geschäften, jedoch schwächer ggü. den beiden Vorquartalen

### Bereinigtes EBIT

- Signifikant über dem Vorjahr, das pandemiebedingt durch Produktionsstillstände im April und Mai belastet war
- Ergebnissteigerungen durch operative Verbesserungen bei allen Business Units vor allem durch höheres Umsatzvolumen mit insgesamt besserer Auslastung der Werke und einer profitableren Auftragsstruktur; daneben geringere Abschreibungen sowie Abschluss einer Kundenkompensation
- Neue Werke mit verbesserten Produktivitäten
- Belastungen u.a. aus Störungen in der Lieferkette, wie z.B. Engpässe in der Versorgung mit elektronischen Halbleiter- und anderen Vorprodukten, höheren Vormaterialpreisen sowie höheren Verpackungs- und Frachtkosten bei knappen Transportkapazitäten und Effekten aus geringeren Kundenabrufen
- Personal- und Sachkostensenkungen durch Restrukturierungen bei Automotive Body Solutions (vorher System Engineering Karosserie) und auf Segmentebene

### Wesentliche Sondereffekte im Berichtszeitraum

- I.W. Zuschreibungen auf außerplanmäßig abgeschriebene langfristige Vermögenswerte im Rahmen der Einigung mit einem Kunden für ein abgebrochenes Projekt

### Investitionen

- Schwerpunkt der Investitionen im Bereich Lenkungen für auftragsbezogene Projekte

## Steel Europe

### STEEL EUROPE IN ZAHLEN

		9 Monate 2019/2020	9 Monate 2020/2021	Veränderung in %	3. Quartal 2019/2020	3. Quartal 2020/2021	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	5.132	7.333	43	913	2.488	++
Umsatz	Mio €	5.263	6.572	25	1.388	2.416	74
EBITDA	Mio €	-416	123	++	-204	123	++
EBIT	Mio €	-755	-84	89	-317	55	++
Bereinigtes EBIT <sup>1)</sup>	Mio €	-617	87	++	-309	19	++
Bereinigte-EBIT-Marge	%	-11,7	1,3	—	-22,2	0,8	—
Investitionen	Mio €	347	389	12	90	114	27
Mitarbeiter (30.06.)		26.755	26.015	-3	26.755	26.015	-3

<sup>1)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

#### Auftragseingang

- Mit 2,6 Miot signifikant über dem pandemiebedingt schwachen Vorjahr; hohe Nachfrage vor allem seitens der Automobilindustrie; Bestellungen der Industriekunden und im Bereich Handel/Stahl Service Center legen ebenfalls deutlich zu

#### Umsatz

- Signifikant über Vorjahr; deutlicher Anstieg der Versandmengen (2,7 Miot) insb. an die Automobil- und Zuliefererindustrie; Lieferungen an Maschinenbaukunden unter Vorjahresniveau; Erlösanstieg gestützt durch kontinuierlich steigende Spotmarktpreise

#### Bereinigtes EBIT

- Signifikant über Vorjahr i. W. durch positive Erlösentwicklung sowie höhere Anlagenauslastung bei gegenläufig stark ansteigenden Rohstoffkosten, insb. zum Vorquartal sowie temporären Produktionsbeschränkungen
- Versandmengen signifikant über Vorjahr
- Positive Effekte aus den fortschreitenden Restrukturierungen, dem laufenden Performanceprogramm (i. W. Einkaufsmaßnahmen und Werkstoffeffizienz) sowie geringeren Abschreibungen

#### Wesentliche Sondereffekte im Berichtszeitraum

- Auflösung bereits gebildeter Rückstellungen für Restrukturierungen der Verwaltung aus dem Vorjahreszeitraum durch teilweise weniger kostenintensive Personalinstrumente (u.a. interne Personalbewegungen)

#### Investitionen

- Planmäßiges Vorschreiten der Montage der neuen Feuerbeschichtungsanlage 10 (FBA 10) in Dortmund; Fertigstellung der Montage für Ende des Geschäftsjahres erwartet
- Auftragsvergabe für die in der Strategie 20-30 enthaltenen Großinvestitionen wie den Umbau der Gießwalzanlage in Duisburg-Bruckhausen sowie den Neubau eines Doppelreversiergerüsts und einer Glüh-Isolierlinie in Bochum zu einem Großteil erfolgt; derzeit Grund- und Detailkonzeption mit den Lieferanten

## Marine Systems

### MARINE SYSTEMS IN ZAHLEN

		9 Monate 2019/2020	9 Monate 2020/2021	Veränderung in %	3. Quartal 2019/2020	3. Quartal 2020/2021	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	365	817	++	123	153	24
Umsatz	Mio €	1.197	1.450	21	386	396	3
EBITDA	Mio €	45	46	0	18	6	-67
EBIT	Mio €	3	-1	--	3	-9	--
Bereinigtes EBIT <sup>1)</sup>	Mio €	8	-2	--	4	-9	--
Bereinigte-EBIT-Marge	%	0,6	-0,1	—	1,0	-2,3	—
Investitionen	Mio €	44	54	24	12	8	-36
Mitarbeiter (30.06.)		6.194	6.472	4	6.194	6.472	4

<sup>1)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

#### Auftragseingang

- Über Vorjahr i. W. aufgrund kleinerer Auftragseingänge im Bereich Wartung, Service und Marineelektronik sowie realisierter Auftragsweiterungen im Überwasserbereich

#### Umsatz

- Leicht über Vorjahresniveau; stabile Umsatzentwicklung setzt sich weiter fort
- Übergabe der zweiten und dritten Korvette an die israelische Marine erfolgt

#### Bereinigtes EBIT

- Unter Vorjahr, i. W. aufgrund der Verschiebung einer Ablieferung von U-Booten auf das Folgequartal
- Planmäßig weiter fortschreitende Maßnahmenrealisierung sowie Risikoreduktion im Zuge des Performance-Programms zur Stärkung der Bestandsaufträge sowie zur Verbesserung der Margen im Neugeschäft
- Weitere Reduktion von Sach- und Personalkosten zur dauerhaften Verringerung der Verwaltungskosten-Quote

#### Wesentliche Sondereffekte im Berichtszeitraum

- Keine nennenswerten Sondervorgänge

#### Investitionen

- Fortsetzung der Modernisierung der Kieler Werft (u.a. Bau einer neuen Schiffbauhalle)

## Multi Tracks

### MULTI TRACKS IN ZAHLEN

		9 Monate 2019/2020	9 Monate 2020/2021	Veränderung in %	3. Quartal 2019/2020	3. Quartal 2020/2021	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	3.379	4.273	26	782	1.488	90
Umsatz	Mio €	4.165	4.043	-3	1.228	1.421	16
EBITDA	Mio €	-371	-246	34	-185	11	++
EBIT	Mio €	-471	-355	25	-217	-38	83
Bereinigtes EBIT <sup>1)</sup>	Mio €	-382	-236	38	-189	-45	76
Bereinigte-EBIT-Marge	%	-9,2	-5,8	—	-15,4	-3,1	—
Investitionen	Mio €	80	65	-19	24	16	-35
Mitarbeiter (30.06.)		20.168	18.652	-8	20.168	18.652	-8

<sup>1)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

Für Informationen zum Segment Multi Tracks siehe auch Vorbemerkungen auf S. 6.

#### Auftragseingang

- Signifikant über Vorjahr i. W. getrieben durch Erholungseffekte im Edelstahlgeschäft aufgrund anziehender Marktdynamik sowie Weitergabe von gestiegenen Rohstoffpreisen
- Auftragseingang aus Nominierung für erstes Referenzprojekt in den USA (CFI Industries) für Wasserelektrolyse im Industriemaßstab; weiter zunehmende Anzahl an Angebotserstellungen
- Heavy Plate: In Umsetzung befindliche Schließung führt zu planmäßigem Rückgang im Auftragseingang

#### Umsatz

- Deutlich über Vorjahr bei heterogener Entwicklung in den einzelnen Geschäften
- Edelstahlgeschäft mit höherem Volumen nach pandemiebedingt niedrigem Vorjahresquartal sowie positiven Effekten aus Weitergabe von gestiegenen Rohstoffpreisen
- Springs & Stabilizers: Gesteigerter Umsatz aufgrund anziehender Nachfrage
- Anlagenbau: Gesunkener Umsatz durch geringeren Auftragseingang der Vorperioden und Konzentration auf attraktivere Marktsegmente
- Heavy Plate: Abwicklung vorhandener Aufträge ohne neue Auftragseingänge führt zu planmäßigem Rückgang
- Automation Engineering mit konstanter Entwicklung

#### Bereinigtes EBIT

- Signifikant über Vorjahr i. W. getrieben durch Edelstahl und Anlagenbau
- Edelstahl: deutliche Ergebnisverbesserung aufgrund nachfragebedingter Erholung und positiven Rohstoffpreisentwicklungen
- Anlagenbau: deutlich verbesserte Projektabwicklung bei Mining und Cement sowie geringere Verwaltungs- und Vertriebskosten als wesentliche Treiber der Verbesserungen
- Rund 700 Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen mit Schwerpunkt im laufenden Geschäftsjahr in Deutschland wirken in nahezu allen Einheiten deutlich verlustreduzierend: Reduzierung von über 1.500 Mitarbeitern im Anlagenbau, Automation Engineering und Heavy Plate (ggü. Vorjahr); Personalabbau bei Springs & Stabilizers begonnen mit wesentlichen Reduktionen im vierten Quartal

- Portfolio: Stillsetzung Heavy Plate in fortgeschrittener Umsetzungsphase; Standortschließungen in Deutschland eingeleitet (Automobilgeschäfte); Skalierung des Wasserstoffgeschäfts wird mit Hochdruck vorangetrieben

#### Wesentliche Sondereffekte im Berichtszeitraum

- I.W. Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen aufgrund von Veränderungen in der Maßnahmenstruktur bei Heavy Plate und Springs & Stabilizers sowie gegenläufige Entkonsolidierungseffekte bei Heavy Plate und Wertminderungsaufwendungen bei Infrastructure nach erneuter Überprüfung der Werthaltigkeit

#### Investitionen

- Fortlaufende Investitionen in die Erweiterung des Technologie-Portfolios zur Absicherung der Marktposition sowie Substanzerhalt

### Corporate Headquarters

#### Bereinigtes EBIT

- Reduzierte Verwaltungskosten infolge vorgenommener Restrukturierungen bei den Group Functions und den Regional Platforms

#### Wesentliche Sondereffekte im Berichtszeitraum

- Projektaufwand im Zusammenhang mit M & A-Transaktionen

#### Investitionen

- Keine wesentlichen Investitionsauszahlungen

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung

#### Betriebliches Ergebnis

- Umsatzerlöse der fortgeführten Aktivitäten rund 14% über Vorjahr, im Berichtsquartal um rund 51% ggü. dem Vorjahr sehr stark erhöht; insgesamt im Vergleich zur Umsatzentwicklung deutlich unterproportionale Zunahme der Umsatzkosten der fortgeführten Aktivitäten insb. im Zusammenhang mit den Materialaufwendungen verbunden mit niedrigeren planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen bei langfristigen Vermögenswerten, im Berichtsquartal im Vergleich zur Umsatzentwicklung stark unterproportionale Zunahme der Umsatzkosten i. W. durch die Materialaufwendungen verursacht; Verbesserung der Brutto-Umsatzmarge auf 12,8% (Vorjahr: 6,7%), im Berichtsquartal auf 14,4% (Vorjahr: 1,8%)
- Anstieg der Vertriebskosten der fortgeführten Aktivitäten hauptsächlich Folge gestiegener verkaufsbedingter Fracht-, Versicherungs- und Zollaufwendungen sowie höherer Wertminderungsaufwendungen
- Deutliche Verminderung der allgemeinen Verwaltungskosten der fortgeführten Aktivitäten Folge wesentlich geringerer Personalaufwendungen, hauptsächlich verstärkt durch rückläufige IT- und Abschreibungsaufwendungen
- Verbesserung der sonstigen Gewinne und Verluste der fortgeführten Aktivitäten v.a. durch gestiegene Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen, insb. im Zusammenhang mit im Berichtszeitraum erfolgten Standortveräußerungen in Deutschland im Segment Materials Services
- Erhöhung der sonstigen Erträge der fortgeführten Aktivitäten insb. durch im Berichtsquartal erfolgte Einzahlungen im Rahmen der Einigung mit einem Kunden für ein abgebrochenes Projekt sowie gestiegene Versicherungsentschädigungen beeinflusst

#### Finanzergebnis

- Insgesamt rückläufiges Finanzergebnis der fortgeführten Aktivitäten hauptsächlich beeinflusst durch vermindertes Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen der fortgeführten Aktivitäten als Folge der im Berichtszeitraum erfassten anteiligen Verluste der Elevator-Rückbeteiligung; gleichzeitig gegenläufige Effekte aus gesunkenen Zinsaufwendungen für Finanzschulden sowie im Berichtszeitraum erfasster Erträge aus der Folgebewertung des im Zusammenhang mit der Elevator-Rückbeteiligung erworbenen zinslosen Darlehens

#### Ergebnis je Aktie

- Periodenfehlbetrag um 1.810 Mio € auf 168 Mio € sehr stark vermindert
- Verlust je Aktie entsprechend um 2,84 € auf 0,37 € verringert

## Analyse der Kapitalflussrechnung

### Operating Cashflow

- Stark verminderter negativer Operating Cashflow der fortgeführten Aktivitäten insb. aufgrund erhöhter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenläufig als Folge der positiven Geschäftsentwicklung gestiegener Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; gleichzeitig auf einen Gewinn stark verbessertes Periodenergebnis der fortgeführten Aktivitäten vor Abschreibungen; im Berichtsquartal Mittelzuflüsse im Zusammenhang mit Factoring sowie Börsengeschäften mit industriellen Metallen

### Cashflow aus Investitionstätigkeit

- Investitionsauszahlungen der fortgeführten Aktivitäten auf Vorjahresniveau
- Desinvestitionseinzahlungen der fortgeführten Aktivitäten stark über Vorjahr hauptsächlich als Folge des Abbaus von Termingeldern mit ursprünglicher Laufzeit größer 90 Tage im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres

### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

- Stark gesunkener Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Aktivitäten hauptsächlich aufgrund der im Berichtszeitraum erfolgten vorzeitigen Tilgung einer Anleihe sowie der im Vorjahr insgesamt hohen Aufnahme von Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten verbunden mit einer hier insgesamt geringen Tilgung im Berichtszeitraum

### Free Cashflow und Netto-Finanzguthaben/-schulden

#### ÜBERLEITUNG ZU FREE CASHFLOW VOR M & A

Mio €	9 Monate 2019/2020	9 Monate 2020/2021	Veränderung	3. Quartal 2019/2020	3. Quartal 2020/2021	Veränderung
Operating Cashflow – fortgeführte Aktivitäten (Kapitalflussrechnung)	-3.171	-219	2.952	-1.004	-10	994
Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten (Kapitalflussrechnung)	-847	112	959	-226	-194	32
<b>Free Cashflow – fortgeführte Aktivitäten (FCF)<sup>1)</sup></b>	<b>-4.018</b>	<b>-107</b>	<b>3.910</b>	<b>-1.229</b>	<b>-204</b>	<b>1.025</b>
-/+ Mittelzu-/abflüsse aus wesentlichen M & A-Transaktionen	67	78	11	5	7	1
Anpassung w/IFRS 16	-61	-74	-13	-13	-37	-24
Anpassung w/Termingelder	0	-850	-850	0	0	0
<b>Free Cashflow vor M &amp; A – fortgeführte Aktivitäten (FCF vor M &amp; A)<sup>1)</sup></b>	<b>-4.012</b>	<b>-953</b>	<b>3.059</b>	<b>-1.238</b>	<b>-235</b>	<b>1.003</b>
Nicht fortgeführte Aufzugaktivitäten <sup>1)</sup>	556	0	-556	467	0	-467
<b>Free Cashflow vor M &amp; A – insgesamt (FCF vor M &amp; A)</b>	<b>-3.455</b>	<b>-953</b>	<b>2.503</b>	<b>-770</b>	<b>-235</b>	<b>536</b>

<sup>1)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

- FCF vor M & A der fortgeführten Aktivitäten in den ersten 9 Monaten deutlich über Vorjahr i. W. durch Ergebnisverbesserung und positive Effekte aus der Normalisierung des Umlaufvermögens, jedoch noch negativ
- Rückgang Netto-Finanzguthaben zum 30. Juni 2021 im Vergleich zum 30. September 2020 i. W. aufgrund des negativen FCF vor M & A auf 4,0 Mrd €
- Freie Liquidität von 10,9 Mrd € (9,4 Mrd € flüssige Mittel und 1,5 Mrd € freie, zugesagte Kreditlinien)
- Commercial-Paper-Programm mit einem maximalen Emissionsvolumen von 3,0 Mrd € zum 30. Juni 2021 nicht in Anspruch genommen

- Anleihe über 850 Mio € mit Fälligkeit 8. März 2021 wurde unter Beachtung einer vorzeitigen Rückzahlungsmöglichkeit gemäß Emissionsbedingungen vorzeitig am 8. Dezember 2020 zurückgezahlt
- Rückzahlung Schuldscheindarlehen über 130 Mio € mit Fälligkeit 11. März 2021

## Rating

### RATING

	Langfrist-Rating	Kurzfrist-Rating	Ausblick
Standard & Poor's	BB-	B	negative
Moody's	B1	not Prime	stable
Fitch	BB-	B	stable

- Die Ratingagentur Standard & Poor's hat im Januar 2021 den Ausblick für das BB- Rating von „stable“ auf „negative“ gesetzt.
- Die Ratingagentur Moody's hat im März 2021 den Ausblick für das B1 Rating von „developing“ auf „stable“ gesetzt.

## Analyse der Bilanz

### Langfristige Vermögenswerte

- Insgesamt geringer Rückgang der immateriellen Vermögenswerte insb. Folge von über den Zugängen liegenden Abschreibungen
- Sachanlagen v.a. wegen der unter den Zugängen liegenden Abschreibungen insgesamt leicht erhöht
- Abnahme der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen sowie Zunahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte i.W. jeweils Folge der Fortschreibung der Elevator-Rückbeteiligung
- Erhöhung der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte hauptsächlich durch gestiegene geleistete Anzahlungen im Zusammenhang mit Sachanlagen

### Kurzfristige Vermögenswerte

- Anstieg der Vorräte insb. bei den Werkstoffgeschäften in den Segmenten Materials Services und Steel Europe sowie bei den Automobilgeschäften
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen v.a. bei den Werkstoffgeschäften in den Segmenten Materials Services und Steel Europe sowie bei den Komponentengeschäften im Segment Industrial Components
- Insgesamt eingetretene Zunahme der Vertragsvermögenswerte hauptsächlich im Zusammenhang mit der Abwicklung von Fertigungsaufträgen im Marinegeschäft verbunden mit gegenläufigen Effekten aus der Abwicklung von Fertigungsaufträgen im Anlagenbaugeschäft des Segments Multi Tracks
- Zunahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte i.W. Folge der Derivatebilanzierung
- Insgesamt eingetretene deutliche Abnahme der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Termingelder i.W. Folge der vorzeitigen Rückzahlung einer ursprünglich im März 2021 fälligen Anleihe Anfang Dezember 2020, der Investitionsauszahlungen der fortgeführten Aktivitäten sowie des negativen Operating Cashflow der fortgeführten Aktivitäten

### **Eigenkapital**

- Anstieg im Vergleich zum 30. September 2020 hauptsächlich durch im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne aus der Neubewertung der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen, aus der Währungsumrechnung sowie aus Cashflow-Hedges; gegenläufiger Effekt durch den Periodenfehlbetrag im Berichtszeitraum

### **Langfristige Verbindlichkeiten**

- Abnahme der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen v.a. durch die aus der Neubewertung der Pensionen resultierenden Gewinne i.W. als Folge der gestiegenen Pensionszinssätze
- Abnahme der Finanzschulden insb. durch Umgliederungen einer im März 2022 fälligen Anleihe und eines im Dezember 2021 fälligen Schuldscheindarlehens in kurzfristige Finanzschulden

### **Kurzfristige Verbindlichkeiten**

- Anstieg Finanzschulden hauptsächlich durch die erwähnten Umgliederungen einer Anleihe und eines Schuldscheindarlehens aus den langfristigen Finanzschulden; gegenläufig die im Dezember 2020 erfolgte vorzeitige Rückzahlung einer ursprünglich im März 2021 fälligen Anleihe
- Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen v.a. bei den Werkstoffgeschäften in den Segmenten Materials Services und Steel Europe sowie beim Edelstahlgeschäft im Segment Multi Tracks
- Abnahme der Vertragsverbindlichkeiten insb. durch die Abwicklung von Fertigungsaufträgen im Anlagenbaugeschäft des Segments Multi Tracks sowie im Marinegeschäft
- Anstieg der sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten überwiegend Folge erhöhter Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit ertragsunabhängigen Steuern und ggü. der Belegschaft

# Compliance

- Starke Werte als Fundament unserer Zusammenarbeit – insb. auch in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld; verankert in Mission Statement, Code of Conduct und Compliance Commitment
- Kontinuierliche Implementierung und Weiterentwicklung des thyssenkrupp Compliance Management Systems in unseren Compliance Kernbereichen Antikorruption, Kartellrecht, Datenschutz, Geldwäsche und Außenwirtschaftsrecht
- Enge Einbindung von Compliance in diverse M & A-Aktivitäten, um bei den verschiedenen kartellrechtlichen Fragestellungen zu beraten
- Nähere Informationen zu Compliance bei thyssenkrupp im Geschäftsbericht 2019/2020 und auf der Website [www.thyssenkrupp.com](http://www.thyssenkrupp.com)

# Prognose-, Chancen- und Risikobericht

## Prognose 2020/2021

Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir von einer weiter anhaltenden wirtschaftlichen Erholung sowie der strukturellen Verbesserung unserer Geschäfte aus. Die bereits in den beiden Vorquartalen angehobene Jahresprognose wird für die Gruppe insgesamt beibehalten. Die Prognose für den FCF vor M & A wurde präzisiert.

Zu wesentlichen Annahmen zu unseren Märkten und erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vgl. Prognosekapitel des vorangegangenen Zwischenberichts sowie Abschnitt „Makro- und Branchenumfeld“ des vorliegenden Zwischenlageberichts. Die entsprechenden Chancen und Risiken finden Sie im anschließenden „Chancen und Risikobericht“.

### Erwartung 2020/2021

Mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2020 wurde die Definition für das Bereinigte EBIT dahingehend angepasst, dass eine engere Definition der Sondereffekte erfolgt, wonach nur noch Restrukturierungsaufwendungen, Wertminderungsaufwendungen bzw. Erträge aus Zuschreibungen sowie Veräußerungsgewinne bzw. -verluste bereinigt werden. Auch hier wurde der Ausweis der Vorjahresperiode entsprechend angepasst.

Zur Berücksichtigung der daraus entstehenden Effekte, sowie der neuen Gruppenstruktur mit dem Segment Multi Tracks, wurden die Referenzwerte für das Vorjahr für den Umsatz der einzelnen Segmente sowie das Bereinigte EBIT der Gruppe sowie der Segmente pro-forma ermittelt.

Die Prognose sowie die Referenzwerte des Vorjahres beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten, sofern nicht ausdrücklich auf die Gruppe bezogen.

Die Prognose unterstellt keine Effekte aus möglichen Portfoliomaßnahmen.

Der Umsatzprognose liegen die im Wirtschaftsbericht im Abschnitt „Makro- und Branchenumfeld“ angegebenen Marktprognosen zugrunde.

Der **Umsatz** wird voraussichtlich – insb. in Abhängigkeit der auch vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie bestimmten Erholung der Märkte unserer Geschäfte mit Stahl und Werkstoffen sowie Komponenten für Automobile und Nutzfahrzeuge – im niedrigen 2-stelligen Prozentbereich wachsen, jedoch noch unter dem Niveau vor der Corona-Pandemie bleiben (Vorjahr: 28,9 Mrd €).

Für das **Bereinigte EBIT** prognostizieren wir infolge der erwarteten Verbesserungen in allen Segmenten eine signifikante Steigerung hin zu einem positiven Ergebnis in Höhe eines mittleren 3-stelligen Millionen-€-Betrags. (Vorjahr: pro forma –1,8 Mrd €). Diese Verbesserungen erfolgen i. W. aufgrund deutlicher struktureller Fortschritte in allen Geschäften sowie in Abhängigkeit der stark von der Marktentwicklung bedingten Umsatzentwicklung. Dabei wird ausschließlich Multi Tracks einen Verlust beitragen, der im niedrigen bis mittleren 3-stelligen Millionen-€-Bereich (Vorjahr: pro forma –593 Mio €) ausfallen wird.

- Bei **Materials Services** erwarten wir eine signifikante Verbesserung des Bereinigten EBITs auf einen wieder deutlich positiven Wert im mittleren 3-stelligen Millionen-€-Bereich (Vorjahr: pro forma –85 Mio €). Neben strukturellen Verbesserungen und Wegfall belastender Einmaleffekte unterstützen signifikante Preiseffekte bei deutlich steigenden Mengen, ausgehend von einem niedrigen Niveau. Eine Rückkehr der Mengen zum Vorkrisenniveau sollte sich jedoch erst in den Folgejahren wieder einstellen.
- Bei **Industrial Components** erwarten wir insgesamt einen Umsatzanstieg im niedrigen 2-stelligen Prozentbereich sowie ein deutlich höheres Bereinigtes EBIT im niedrigen bis mittleren 3-stelligen Millionen-€-Bereich (Vorjahr, Umsatz: 2,1 Mrd €, pro forma Bereinigtes EBIT: 139 Mio €). Unterstützend wirken dabei im Schmiedegeschäft die Markterholung sowie Kostensenkungen und bei den Großwäzlagern die gute Nachfrage seitens Windenergie.
- Bei **Automotive Technology** erwarten wir, bei einem Umsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich (Vorjahr: pro forma 4,1 Mrd €), eine deutliche Erholung des Bereinigten EBIT auf einen wieder signifikant positiven Wert im niedrigen bis mittleren 3-stelligen Millionen-€-Bereich (Vorjahr: pro forma –166 Mio €). Dies folgt i. W. aus einer Markterholung ggü. dem pandemiebedingt schwachen Vorjahr sowie dem steigenden Beitrag der neuen Werke und Projekte, fortgesetzten Effizienzmaßnahmen sowie geringeren planmäßigen Abschreibungen.
- Bei **Steel Europe** erwarten wir infolge des deutlich verbesserten Marktumfeldes eine signifikante Verbesserung des Bereinigten EBITs auf ein wieder positives Ergebnis im mittleren 2-stelligen Millionen-€-Bereich (Vorjahr: pro forma –820 Mio €). Dies resultiert aus strukturellen Verbesserungen infolge der Umsetzung der Strategie 20-30, geringeren planmäßigen Abschreibungen sowie einer deutlichen Mengenerholung, ausgehend von einem niedrigen Niveau. Gegenläufig wirken Belastungen aus der Entwicklung der Rohstoffpreise und Produktionsbeschränkungen, u. a. die geplante Hochofenzustellung. Eine Rückkehr der Mengen zum Vorkrisenniveau sollte sich jedoch erst in den Folgejahren wieder einstellen.
- Bei **Marine Systems** erwarten wir, bei einem deutlichen Umsatzanstieg, ein höheres Bereinigtes EBIT (Vorjahr, Umsatz: 1,8 Mrd €, pro forma Bereinigtes EBIT: 20 Mio €). Dabei unterstützen auch höhere Ergebnisbeiträge der neuen Projekte und Verbesserungen in der Projektabwicklung.

- Für die unter **Multi Tracks** zusammengefassten Geschäfte erwarten wir insgesamt eine stabile Umsatzentwicklung (Vorjahr: pro forma 5,5 Mrd €) sowie eine signifikante Verbesserung des Bereinigten EBIT auf einen Verlust im niedrigen bis mittleren 3-stelligen Millionen-€-Bereich (Vorjahr: pro forma Bereinigtes EBIT –593 Mio €).  
– Wesentliche Treiber der erwarteten Ergebnisverbesserung sind dabei der Anlagenbau (Vorjahr: pro forma –250 Mio €) und das Edelstahlwerk (AST, Vorjahr: pro-forma –78 Mio €).
- Für **Corporate Headquarters** werden wir den Umbau hin zu einer effizienteren Holding-Struktur weiter vorantreiben und rechnen im Geschäftsjahr mit weiter geringeren Kosten bzw. einer Verbesserung des Bereinigten EBIT im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich (Vorjahr: pro forma Bereinigtes EBIT –221 Mio €).

Im Zuge der Umsetzung der strukturellen Verbesserung erwarten wir aus den erforderlichen Restrukturierungen Aufwendungen (Sondereffekte) in Höhe eines mittleren 3-stelligen Millionen-€-Betrags.

Trotz der deutlichen Verbesserungen erwarten wir einen **Jahresfehlbetrag der Gruppe** von bis zu einem mittleren 3-stelligen Millionen-€-Betrag (Vorjahr: –5,5 Mrd €).

Die **Investitionen** werden sich voraussichtlich über Vorjahresniveau bewegen (Vorjahr: 1.440 Mio €). Höhere Investitionen bei Steel Europe im Zusammenhang mit der Stahlstrategie 20-30 bei in Summe weitgehend stabilen Investitionen in den übrigen Geschäften. Die Freigabe der Investitionen wird dabei, insb. infolge des unsicheren Umfeldes, restriktiv und schrittweise erfolgen.

Der **Free Cashflow vor M & A** wird sich in Richtung –1 Mrd € signifikant verbessern und in einer Bandbreite von –1,2 Mrd € bis –1,5 Mrd € liegen (Vorjahr: –5,5 Mrd €). Die Entwicklung ist maßgeblich abhängig vom Aufbau des Nettoumlaufvermögens. Dieser Aufbau erfolgt im Zuge des Umsatzwachstums und ist stark abhängig von den Rohstoffpreisen, die durch die Konjunkturbelebung in allen Regionen der Welt stark angezogen haben und derzeit eine hohe Volatilität aufweisen. Insb. in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres werden die sich aus der Versorgungssituation mit Halbleitern ergebenden verlangsamten Abrufe von Komponenten durch unsere Kunden aus der Fahrzeug-Industrie vorübergehend das Netto-Umlaufvermögen erhöhen. Weitere Einflussfaktoren sind – neben der starken Ergebnisverbesserung ggü. Vorjahr – die Auszahlungen für Restrukturierungen im niedrigen bis mittleren 3-stelligen Millionen-€-Bereich, die Höhe der über den Abschreibungen liegenden Investitionen sowie Zuflüssen des Auftragseingangs und Zahlungsprofils im Projektgeschäft (i. W. Multi Tracks, Marine Systems).

Der **tkVA der Gruppe** wird unter Vorjahr und negativ erwartet (Vorjahr, Gruppe: 9,1 Mrd €). Das Vorjahr profitierte erheblich von der Aufzugstransaktion.

Die Entwicklung unserer Kernsteuerungsgrößen werden wir – auch unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Vertretbarkeit – bei der Erarbeitung unseres Dividendenvorschlags an die Hauptversammlung einbeziehen.

## Chancen und Risiken

### Chancen

- Detaillierte Ausführungen zu den Chancen gemäß Geschäftsbericht 2019 / 2020 weiterhin gültig
- Chancen aus konsequenter Umsetzung der Transformation hin zu einer leistungsstarken „Group of Companies“: Performance-Kultur, strategische Portfolio-Entscheidungen
- Chancen aus umfassendem Technologie-Know-how unter einer starken Dachmarke „thyssenkrupp“: Marktchancen bei passgenauen technologischen und wettbewerbsfähigen Lösungen
- Chancen durch Umsetzung unserer Wasserstoffstrategie

### Risiken

- Keine bestandsgefährdenden Risiken; detaillierte Ausführungen zu den Risiken gemäß Geschäftsbericht 2019 / 2020 weiterhin gültig
- Unklarheit über den weiteren Verlauf der Corona-Pandemie insb. beim Tempo der Durchimpfung und aufgrund neuer Virus-Mutationen sowie erneuter Lockdown-Maßnahmen; Wachstumsrisiken für die Weltwirtschaft und in für thyssenkrupp relevanten Märkten
- Weitere konjunkturelle Risiken: Ungewissheit über die weitere Entwicklung handelspolitischer Konflikte und geopolitischer Krisenherde; anhaltende Lieferengpässe bei Vorprodukten in der Industrie; wiederkehrende Flut- bzw. Naturkatastrophen als Folge der Klimaerwärmung; ausgeprägte und dauerhafte Wachstumsabschwächung in China; Verschuldungsproblematik insb. in einigen Ländern Europas insb. auch als Folge der zahlreichen staatlichen Hilfsmaßnahmen zur Abschwächung der Pandemie-Folgen; deutlich gestiegene Material- und Rohstoffkosten und damit verbundene Inflationssorgen
- Risiken durch temporäre Effizienzverluste in der Produktion infolge von Restrukturierungen im Rahmen unserer Unternehmens-Transformation
- Risiken von Kosten- und Terminüberschreitungen im Rahmen der Abwicklung von Großaufträgen
- Risiken aus Angriffen auf die IT-Infrastruktur; Gegenmaßnahme: Weiterer kontinuierlicher Ausbau von Informationssicherheitsmanagement und Sicherheitstechnologien

# Verkürzter Zwischenabschluss der thyssenkrupp-Gruppe

---

31	thyssenkrupp-Gruppe – Bilanz
33	thyssenkrupp-Gruppe – Gewinn- und Verlustrechnung
34	thyssenkrupp-Gruppe – Gesamtergebnisrechnung
36	thyssenkrupp-Gruppe – Eigenkapitalveränderungsrechnung
38	thyssenkrupp-Gruppe – Kapitalflussrechnung
40	thyssenkrupp-Gruppe – Verkürzter Anhang
59	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

# thyssenkrupp-Gruppe – Bilanz

## AKTIVA

Mio €	Anhang-Nr.	30.09.2020	30.06.2021
Immaterielle Vermögenswerte		2.075	2.026
Sachanlagen (einschließlich als Finanzinvestition gehaltene Immobilien)		6.319	6.354
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		722	700
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		658	719
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		230	383
Aktive latente Steuern		497	467
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>10.501</b>	<b>10.649</b>
Vorräte		5.922	7.082
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.833	5.400
Vertragsvermögenswerte		1.575	1.664
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		535	768
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		1.414	1.457
Laufende Ertragsteueransprüche		162	132
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Termingelder		11.547	9.408
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>25.989</b>	<b>25.911</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>		<b>36.490</b>	<b>36.560</b>

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Anhang.

## PASSIVA

Mio €	Anhang-Nr.	30.09.2020	30.06.2021
Gezeichnetes Kapital		1.594	1.594
Kapitalrücklage		6.664	6.664
Gewinnrücklagen		1.472	1.588
Kumuliertes sonstiges Ergebnis		80	482
<b>Eigenkapital der Aktionäre der thyssenkrupp AG</b>		<b>9.810</b>	<b>10.328</b>
Nicht beherrschende Anteile		364	428
<b>Eigenkapital</b>		<b>10.174</b>	<b>10.756</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	04	8.560	8.058
Rückstellungen für sonstige langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		289	303
Sonstige Rückstellungen	05	507	563
Passive latente Steuern		58	86
Finanzschulden	06	5.303	3.802
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		96	63
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		6	3
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>14.819</b>	<b>12.879</b>
Rückstellungen für kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer		156	170
Sonstige Rückstellungen	05	1.188	1.120
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		166	172
Finanzschulden	06	1.199	1.628
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.475	4.581
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		665	650
Vertragsverbindlichkeiten		3.073	2.606
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		1.575	1.998
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>11.497</b>	<b>12.926</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>26.316</b>	<b>25.805</b>
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>		<b>36.490</b>	<b>36.560</b>

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Anhang.

# thyssenkrupp-Gruppe – Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €, mit Ausnahme Ergebnis je Aktie in €	Anhang-Nr.	9 Monate 2019 / 2020	9 Monate 2020 / 2021	3. Quartal 2019 / 2020	3. Quartal 2020 / 2021
Umsatzerlöse	09, 10	21.640	24.575	5.765	8.676
Umsatzkosten		-20.189	-21.421	-5.660	-7.424
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>1.452</b>	<b>3.154</b>	<b>105</b>	<b>1.252</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten		-182	-168	-57	-57
Vertriebskosten		-1.613	-1.756	-478	-643
Allgemeine Verwaltungskosten		-1.359	-1.140	-359	-300
Sonstige Erträge	11	158	217	59	57
Sonstige Aufwendungen		-60	-70	-9	-20
Sonstige Gewinne und Verluste		6	48	5	34
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-1.597</b>	<b>286</b>	<b>-734</b>	<b>323</b>
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	12	9	-86	3	-43
Finanzierungserträge		910	540	207	173
Finanzierungsaufwendungen		-1.144	-717	-286	-228
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-225</b>	<b>-263</b>	<b>-76</b>	<b>-99</b>
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern)</b>		<b>-1.822</b>	<b>23</b>	<b>-810</b>	<b>224</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-127	-173	-10	-78
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)</b>		<b>-1.949</b>	<b>-151</b>	<b>-819</b>	<b>146</b>
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)</b>	02	<b>-29</b>	<b>-17</b>	<b>151</b>	<b>-2</b>
<b>Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)</b>		<b>-1.978</b>	<b>-168</b>	<b>-668</b>	<b>145</b>
Davon:					
<b>Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG</b>		<b>-1.998</b>	<b>-231</b>	<b>-678</b>	<b>125</b>
Nicht beherrschende Anteile		20	63	10	20
<b>Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)</b>		<b>-1.978</b>	<b>-168</b>	<b>-668</b>	<b>145</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) bezogen auf</b>	13				
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)</b>		<b>-3,16</b>	<b>-0,34</b>	<b>-1,33</b>	<b>0,20</b>
<b>Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)</b>		<b>-3,21</b>	<b>-0,37</b>	<b>-1,09</b>	<b>0,20</b>

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Anhang.

# thyssenkrupp-Gruppe – Gesamtergebnisrechnung

Mio €	9 Monate 2019 / 2020	9 Monate 2020 / 2021	3. Quartal 2019 / 2020	3. Quartal 2020 / 2021
<b>Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)</b>	<b>-1.978</b>	<b>-168</b>	<b>-668</b>	<b>145</b>
<b>Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden:</b>				
Sonstiges Ergebnis aus der Neubewertung der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	180	390	-655	35
Steuereffekt	-80	-23	210	-3
Sonstiges Ergebnis aus der Neubewertung der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen, insgesamt	100	367	-445	32
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus Marktbewertung Eigenkapitalinstrumente				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	0	6	0	1
Steuereffekt	0	0	0	0
Unrealisierte Gewinne/(Verluste), insgesamt	0	6	0	1
Anteil an den unrealisierten Gewinnen/(Verlusten), der auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen entfällt	0	2	0	4
<b>Zwischensumme der Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden</b>	<b>100</b>	<b>375</b>	<b>-445</b>	<b>37</b>
<b>Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert werden können:</b>				
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	-290	72	-99	14
Realisierte (Gewinne)/Verluste	0	1	0	1
Unrealisierte Gewinne/(Verluste), insgesamt	-290	73	-99	15
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus Marktbewertung Fremdkapitalinstrumente				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	1	7	0	1
Realisierte (Gewinne)/Verluste	0	0	0	0
Steuereffekt	0	0	0	0
Unrealisierte Gewinne/(Verluste), insgesamt	1	7	0	1
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus Wertminderungen Finanzinstrumente				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	-9	-20	-7	-18
Realisierte (Gewinne)/Verluste	0	1	-1	2
Steuereffekt	1	4	1	4
Unrealisierte Gewinne/(Verluste), insgesamt	-9	-14	-8	-12
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus Cashflow-Hedges				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	6	280	77	84
Realisierte (Gewinne)/Verluste	-19	14	-1	12
Steuereffekt	4	-19	-21	25
Unrealisierte Gewinne/(Verluste), insgesamt	-9	276	55	121
Anteil an den unrealisierten Gewinnen/(Verlusten), der auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen entfällt	-2	75	-2	64

Mio €	9 Monate 2019 / 2020	9 Monate 2020 / 2021	3. Quartal 2019 / 2020	3. Quartal 2020 / 2021
<b>Zwischensumme der Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig in das Periodenergebnis umgliedert werden können</b>	- 310	417	- 54	189
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	- 210	792	- 499	226
<b>Gesamtergebnis</b>	- 2.188	624	- 1.167	371
<b>Davon:</b>				
Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	- 2.170	540	- 1.168	352
Nicht beherrschende Anteile	- 18	84	0	18
<b>Der den Aktionären der thyssenkrupp AG zuzurechnende Anteil am Gesamtergebnis teilt sich wie folgt auf:</b>				
Fortgeführte Aktivitäten	- 1.914	557	- 1.154	354
Nicht fortgeführte Aktivitäten	- 256	- 17	- 14	- 2

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Anhang.

# thyssenkrupp-Gruppe – Eigenkapitalveränderungsrechnung

## Eigenkapital der Aktionäre der thyssenkrupp AG

Mio €, mit Ausnahme der Aktienanzahl	Aktienanzahl im Umlauf	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<b>Stand am 30.09.2019</b>	<b>622.531.741</b>	<b>1.594</b>	<b>6.664</b>	<b>-6.859</b>
Anpassung aus der Erstanwendung von IFRS 16				-1
<b>Stand am 1.10.2019</b>	<b>622.531.741</b>	<b>1.594</b>	<b>6.664</b>	<b>-6.860</b>
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)				-1.998
Sonstiges Ergebnis				101
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>-1.898</b>
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile				
Sonstige Veränderungen				5
<b>Stand am 30.06.2020</b>	<b>622.531.741</b>	<b>1.594</b>	<b>6.664</b>	<b>-8.753</b>
<b>Stand am 30.09.2020</b>	<b>622.531.741</b>	<b>1.594</b>	<b>6.664</b>	<b>1.472</b>
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)				-231
Sonstiges Ergebnis				369
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>138</b>
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile				
Kapitalerhöhung				
Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Gesellschaften				-7
Sonstige Veränderungen				-16
<b>Stand am 30.06.2021</b>	<b>622.531.741</b>	<b>1.594</b>	<b>6.664</b>	<b>1.588</b>

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Anhang.

## Eigenkapital der Aktionäre der thyssenkrupp AG

## Kumuliertes sonstiges Ergebnis

Unterschiedsbetrag aus der Währungs-umrechnung	Marktbewertung Fremdkapital-instrumente	Marktbewertung Eigenkapital-instrumente	Cashflow-Hedges			Anteil der auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen entfällt	Insgesamt	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
			Wertminderungen Finanzinstrumente	Designierte Risikokomponente	Kosten der Absicherung				
187	7	0	46	68	-1	43	1.751	469	2.220
							-1	0	-1
187	7		46	68	-1	43	1.750	469	2.219
							-1.998	20	-1.978
-252	0		-9	-7	-2	-2	-172	-38	-210
-252	0		-9	-7	-2	-2	-2.170	-18	-2.188
							0	-31	-31
							5	-15	-10
-65	8	0	38	61	-3	41	-415	406	-9
-93	6	2	42	84	-1	40	9.810	364	10.174
							-231	63	-168
59	4	6	-14	272	1	75	771	21	792
59	4	6	-14	272	1	75	540	84	624
							0	-41	-41
							0	2	2
							-7	4	-3
							-16	16	0
-34	9	8	28	355	0	115	10.328	428	10.756

# thyssenkrupp-Gruppe – Kapitalflussrechnung

Mio €	9 Monate 2019 / 2020	9 Monate 2020 / 2021	3. Quartal 2019 / 2020	3. Quartal 2020 / 2021
<b>Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)</b>	<b>- 1.978</b>	<b>- 168</b>	<b>- 668</b>	<b>145</b>
Anpassungen des Periodenüberschusses/(-fehlbetrags) für die Überleitung zum Operating Cashflow:				
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	29	17	- 151	2
Latente Steueraufwendungen/(-erträge)	29	17	- 30	13
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	1.048	731	312	258
Zuschreibungen langfristiger Vermögenswerte	0	- 56	0	- 22
Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, soweit nicht zahlungswirksam	- 9	86	- 3	43
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	- 17	- 55	- 11	- 35
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreis- und anderen nicht zahlungswirksamen Veränderungen:				
– Vorräte	210	- 1.151	272	- 608
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	324	- 538	310	- 23
– Vertragsvermögenswerte	- 309	- 91	- 15	- 138
– Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	- 132	- 104	- 29	- 53
– Sonstige Rückstellungen	- 350	12	- 31	- 86
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 2.178	1.074	- 825	256
– Vertragsverbindlichkeiten	380	- 176	- 152	- 130
– Übrige Aktiva/Passiva, soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	- 218	182	16	369
<b>Operating Cashflow – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>- 3.171</b>	<b>- 219</b>	<b>- 1.004</b>	<b>- 10</b>
Operating Cashflow – nicht fortgeführte Aktivitäten	707	- 3	520	0
<b>Operating Cashflow</b>	<b>- 2.464</b>	<b>- 222</b>	<b>- 484</b>	<b>- 10</b>
Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und in langfristige finanzielle Vermögenswerte	- 4	- 2	- 1	0
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Gesellschaften zuzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	- 37	0	0
Investitionen in Sachanlagen (einschließlich geleisteter Anzahlungen) und in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 800	- 802	- 222	- 254
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (einschließlich geleisteter Anzahlungen)	- 50	- 20	- 18	- 5
Desinvestitionen von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen und langfristigen finanziellen Vermögenswerten	2	0	1	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von bislang konsolidierten Gesellschaften abzüglich abgegebener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 37	2	- 5	3
Desinvestitionen von Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	43	120	20	61
Desinvestitionen von immateriellen Vermögenswerten	0	1	0	1
Desinvestitionen von Termingeldern	0	850	0	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>- 847</b>	<b>112</b>	<b>- 226</b>	<b>- 194</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	- 118	0	- 51	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 965</b>	<b>112</b>	<b>- 277</b>	<b>- 194</b>

Mio €	9 Monate 2019/2020	9 Monate 2020/2021	3. Quartal 2019/2020	3. Quartal 2020/2021
Tilgung von Anleihen	0	-850	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.454	202	1.856	49
Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-1.227	-233	-219	-131
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-100	-105	-34	-36
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten Schuldschein-/Sonstige Darlehen	-556	-141	-615	-3
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	-31	-41	-16	-31
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an bereits konsolidierten Gesellschaften	0	-3	0	0
Finanzierung nicht fortgeführter Aktivitäten	66	-3	-117	0
Sonstige Finanzierungsvorgänge	-95	-29	-105	7
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>2.510</b>	<b>-1.203</b>	<b>749</b>	<b>-144</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-132	3	97	0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.378</b>	<b>-1.201</b>	<b>846</b>	<b>-144</b>
Zahlungswirksame Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.051	-1.311	86	-349
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-71	22	-19	14
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Berichtsperiode	3.706	10.697	2.517	9.742
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>2.584</b>	<b>9.408</b>	<b>2.584</b>	<b>9.408</b>
[davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der nicht fortgeführten Aktivitäten]	[771]	[0]	[771]	[0]
Ergänzende Informationen zu Zahlungsvorgängen, die im Operating Cashflow fortgeführter Aktivitäten enthalten sind:				
Zinseinzahlungen	13	7	3	3
Zinsauszahlungen	-186	-151	-28	-13
Erhaltene Dividenden	13	16	13	15
(Auszahlungen)/Einzahlungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag	-111	-120	12	-48

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Anhang.

# thyssenkrupp-Gruppe – Verkürzter Anhang

## **Unternehmensinformation**

Die thyssenkrupp Aktiengesellschaft („thyssenkrupp AG“ oder „Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Duisburg und Essen in Deutschland. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der thyssenkrupp AG und ihrer Tochtergesellschaften („Gruppe“) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 30. Juni 2021 wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen und mit Beschluss des Vorstands vom 9. August 2021 zur Veröffentlichung freigegeben.

## **Grundlagen der Berichterstattung**

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss wurde nach § 115 WpHG sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Er steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Die im verkürzten Zwischenabschluss der Gruppe zum 30. Juni 2021 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der erstmalig angewendeten Rechnungslegungsvorschriften denen des letzten Abschlusses der Gruppe zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang des Abschlusses der Gruppe unseres Geschäftsberichts 2019/2020 veröffentlicht.

## **Überprüfung der Schätzungen und Beurteilungen im Rahmen der weltweiten Corona-Pandemie**

Zur Erstellung des Abschlusses muss der Vorstand Schätzungen und Beurteilungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Alle Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe zu vermitteln, und fortlaufend überprüft; dies gilt insbesondere im Hinblick auf die möglichen Auswirkungen der derzeitigen weltweiten Corona-Pandemie. Vor diesem Hintergrund wurden die kritischen Sachverhalte Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, aktive latente Steuern sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte (vgl. Anhang-Nr. 08) einer Überprüfung der Werthaltigkeit unterzogen; hieraus ergaben sich neben den nachfolgend beschriebenen Sachverhalten lediglich bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten Wertminderungen. Im 2. Quartal 2020/2021 erfolgte im Segment Multi Tracks bei der thyssenkrupp Carbon Components GmbH aufgrund der geplanten Schließung eine vollständige Wertminderung des Firmenwerts in Höhe von 3 Mio € und der sonstigen langfristigen Vermögenswerte in Höhe von 6 Mio €. Der für die Bestimmung des Wertminderungsaufwands relevante Betrag entspricht dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Kosten der Veräußerung. Im 3. Quartal 2020/2021 erfolgte im Segment Materials Services im Bereich Corporate aufgrund technologischer Entwicklungen eine Wertminderung auf Entwicklungskosten in Höhe von 3 Mio €. Der für die Bestimmung des Wertminderungsaufwands relevante Betrag entspricht dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Kosten der Veräußerung.

Die Beurteilung der Auswirkungen der fortbestehenden Corona-Pandemie auf die Ertragsaussichten bleibt gegenüber dem 30. September 2020 unverändert. Zu Beginn des Geschäftsjahres erfolgten insbesondere in Europa Maßnahmenverschärfungen infolge eines erhöhten Infektionsgeschehens und der neuartigen, potenziell infektiöseren Mutationen des Virus. Im Sommer wurden die Schutzmaßnahmen reduziert. Eine Beeinträchtigung unserer Produktion und der relevanten Wertschöpfungsketten tritt im Vergleich zur Entwicklung im Vorjahr bislang jedoch nur in deutlich geringerem Ausmaß auf und die daraus erwarteten Effekte im Detail-

Planungszeitraum stehen somit weiterhin im Einklang mit der zum 30. September 2020 verwendeten Planung. Die seit dem letzten Abschlussstichtag weltweit erfolgten Impfulassungen bekräftigen wiederum unsere mittel- und langfristig unterstellten Ertragsaussichten. Für den Automobilssektor als bedeutende Endabnehmerindustrie gehen wir unverändert von einer im Vergleich zu anderen Sektoren langsameren wirtschaftlichen Erholung verbunden mit niedrigeren Wachstumsraten als vor der Corona-Pandemie angenommen aus. Vor dem Hintergrund dieser Beobachtungen und der grundsätzlich positiven Entwicklung des Geschäftsverlaufs in den ersten 9 Monaten ergab sich folglich zum 30. Juni 2021 mit Ausnahme in der Business Unit Infrastructure des Segments Multi Tracks (vgl. Anhang-Nr. 03) kein weiterer Wertminderungsbedarf auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte oder Sachanlagen.

Bezüglich der Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie auf die aktuelle Geschäftsentwicklung und das wirtschaftliche Umfeld von thyssenkrupp sowie auf die erwartete künftige Entwicklung wird auf die Darstellung im Zwischenlagebericht verwiesen.

## 01 Erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Im Geschäftsjahr 2020/2021 wendet thyssenkrupp erstmalig die nachfolgenden Änderungen zu bestehenden Standards an, die keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Abschlüsse haben:

- Änderungen am IFRS Rahmenkonzept: „Amendments to References to the Conceptual Framework in IFRS Standards“, Veröffentlichung im März 2018
- Änderungen an IFRS 3: „Definition of a Business (Amendments to IFRS 3)“, Veröffentlichung im Oktober 2018
- Änderungen an IAS 1 und IAS 8: „Amendments to IAS 1 and IAS 8: Definition of Material“, Veröffentlichung im Oktober 2018
- Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7: „Interest Rate Benchmark Reform“, Veröffentlichung im September 2019

Dagegen wendet thyssenkrupp das Wahlrecht der im Mai 2020 veröffentlichten Änderung an IFRS 16 „Leases COVID-19 Related Rent Concessions“ nicht an, wonach die Bilanzierung von Zugeständnissen wie Stundung der Mietraten oder Mietpreisminderungen, die im Zusammenhang mit dem Ausbruch der Corona Pandemie gewährt werden, vereinfacht erfolgen kann.

## 02 Nicht fortgeführte Aktivitäten

thyssenkrupp hatte Ende Februar 2020 mit einem Bieterkonsortium um Advent International und Cinven eine Vereinbarung zum vollständigen Verkauf seines Aufzugsgeschäfts Elevator Technology unterzeichnet. Nach Freigabe durch die zuständigen Behörden erfolgte der Vollzug der Transaktion (Closing) verbunden mit der Entkonsolidierung von Elevator Technology am 31. Juli 2020. Die Transaktion erfüllte die Kriterien von IFRS 5 für einen Ausweis von Elevator Technology als nicht fortgeführte Aktivität. Sie umfasste Elevator Technology und einzelne Einheiten aus Corporate Headquarters. Gemäß IFRS 5 wurden für die nicht fortgeführten Aufzugaktivitäten die Darstellung für das Vorjahresquartal angepasst und alle Aufwendungen und Erträge separat in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie alle Cashflows separat in der Kapitalflussrechnung ausgewiesen. Darüber hinaus müssen die in direktem Zusammenhang mit dem Verkauf stehenden noch anfallenden nachlaufenden Aufwendungen und Erträge sowie Cashflows weiterhin separat in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Kapitalflussrechnung ausgewiesen werden. Infolge des Ende Juli 2020 erfolgten Verkaufs war in der Bilanz zum 30. September 2020 ein gesonderter Ausweis der auf Elevator Technology entfallenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht mehr erforderlich.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Ergebnisse der ersten 9 Monate 2019/2020 sowie des 3. Quartals 2019/2020 der bis Ende Juli 2020 als nicht fortgeführte Aktivität klassifizierten Elevator Technology enthalten. In den ersten 9 Monaten 2020/2021 sowie im 3. Quartal 2020/2021 werden hier nachlaufende Aufwendungen ausgewiesen, die aus Verpflichtungen aus dem Vertrag über die Veräußerung der Aufzugaktivitäten im letzten Geschäftsjahr resultieren.

## NICHT FORTGEFÜHRTE AUFZUGAKTIVITÄTEN

Mio €	9 Monate 2019/2020	9 Monate 2020/2021	3. Quartal 2019/2020	3. Quartal 2020/2021
Umsatzerlöse	5.851	0	1.946	0
Andere Erträge	74	0	45	0
Aufwendungen	-5.420	-17	-1.755	-2
<b>Laufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern)</b>	<b>506</b>	<b>-17</b>	<b>236</b>	<b>-2</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-535	0	-85	0
<b>Laufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)</b>	<b>-29</b>	<b>-17</b>	<b>151</b>	<b>-2</b>
Abgangsergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern)	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
<b>Abgangsergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)</b>	<b>-29</b>	<b>-17</b>	<b>151</b>	<b>-2</b>
Davon:				
Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	-30	-17	150	-2
Nicht beherrschende Anteile	1	0	1	0

Im Zuge der Veräußerung des Aufzuggeschäfts Elevator Technology am 31. Juli 2020 hält thyssenkrupp eine Rückbeteiligung, die Bestandteil der für den Verkauf erhaltenen Gegenleistung war. Diese Rückbeteiligung setzt sich aus mehreren Finanzierungsinstrumenten zusammen, die wie folgt bilanziert werden:

- Stammaktien (mit Stimmrechten ausgestattet) an der Vertical Topco I S.A., Luxembourg. Aufgrund des Vorliegens von maßgeblichem Einfluss werden die Stammaktien nach den Vorgaben des IAS 28 als nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung behandelt und ausgewiesen. Die Fortschreibung der Anschaffungskosten nach der Equity-Methode ist in der Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb des Finanzergebnisses aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen enthalten.
- Vorzugsaktien (mit Stimmrechten ausgestattet) an der Vertical Topco I S.A., Luxembourg. Die Vorzugsaktien werden als Eigenkapitalinstrument nach den Vorgaben des IAS 32 bzw. des IFRS 9 behandelt und in den langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Die Folgebewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen des beizulegenden Zeitwerts erfolgsneutral im Eigenkapital (ohne Recycling) erfasst werden.
- Zinslose Darlehen (Darlehensnehmer: Vertical Topco I S.A., Luxembourg). Die zinslosen Darlehen werden als Fremdkapitalinstrument nach den Vorgaben des IAS 32 bzw. des IFRS 9 behandelt und ebenfalls in den langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten, wobei die Ergebniseffekte aus der Folgebewertung in der Gewinn- und Verlustrechnung im Finanzergebnis in den Finanzierungserträgen bzw. -aufwendungen gezeigt werden.

## 03 Wertminderungen

Im Zusammenhang mit der Zuordnung der Business Unit Infrastructure zum Segment Multi Tracks wurden umfangreiche Analysen des Marktumfeldes und der Veräußerungsmöglichkeit einzelner Vermögenswerte durchgeführt. Vor diesem Hintergrund wurde im 3. Quartal 2020/2021 die Werthaltigkeit der Business Unit Infrastructure nach IAS 36 nochmals überprüft und ein Wertminderungsbedarf von 27,3 Mio € ermittelt; dieser betrifft in Höhe von 0,2 Mio € immaterielle Vermögenswerte und in Höhe von 24,3 Mio € Sachanlagen. 2,8 Mio € konnten wegen der Wertuntergrenzen gemäß IAS 36.105 nicht erfasst werden. Der für die Bestimmung des Wertminderungsaufwands relevante erzielbare Betrag entspricht dem Nutzungswert, der insgesamt 58 Mio € beträgt und zu dessen Bestimmung ein Diskontierungssatz (nach Steuern) von 7,65 % angesetzt wurde.

## 04 Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Auf Basis aktualisierter Zinssätze und Marktwerte des Planvermögens wurden die Rückstellungen für Pensionen zum 30. Juni 2021 angepasst.

### RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Mio €	30.09.2020	30.06.2021
Pensionen	8.274	7.738
Altersteilzeit	242	286
Sonstige pensionsähnliche Verpflichtungen	45	35
<b>Insgesamt</b>	<b>8.560</b>	<b>8.058</b>

Bei der Berechnung der Pensionsverpflichtungen wurden folgende Zinssätze (= gewichteter Durchschnitt) zugrunde gelegt:

### DURCHSCHNITTLICHE BEWERTUNGSFAKTOREN

in %	30.09.2020			30.06.2021		
	Deutschland	Übrige Länder	Insgesamt	Deutschland	Übrige Länder	Insgesamt
Diskontierungssatz für Pensionen	0,70	1,25	0,83	0,90	1,40	1,02

## 05 Sonstige Rückstellungen

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Restrukturierungsrückstellungen erhöhten sich im Vergleich zum 30. September 2020 um 23 Mio € auf 412 Mio €. Die Zuführungen in Höhe von 239 Mio € betreffen im Wesentlichen die Segmente Steel Europe, Multi Tracks und Industrial Components; gleichzeitig erfolgten Auflösungen in Höhe von 84 Mio €, die im Wesentlichen aus geänderten Bewertungsannahmen bei Steel Europe und Multi Tracks resultieren.

## 06 Finanzschulden

Am 8. Dezember 2020 wurde die Anleihe über 850 Mio € mit Fälligkeit 8. März 2021 unter Beachtung einer vorzeitigen Rückzahlungsmöglichkeit gemäß den Emissionsbedingungen vorzeitig zurückgezahlt. Darüber hinaus erfolgte am 11. März 2021 die Rückzahlung des Schuldscheindarlehens über 130 Mio €.

Das bestehende Commercial-Paper-Programm mit einem maximalen Emissionsvolumen von 3,0 Mrd € war zum 30. Juni 2021 nicht in Anspruch genommen.

## 07 Eventualverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verpflichtungen und andere Risiken

### Eventualverbindlichkeiten

Die thyssenkrupp AG sowie in Einzelfällen auch Tochtergesellschaften haben Bürgschaften oder Garantien zugunsten von Geschäftspartnern oder Kreditgebern ausgestellt. Die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Verpflichtungen zeigen Haftungsverhältnisse, bei denen der Hauptschuldner kein konsolidiertes Unternehmen ist:

### HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Mio €	Maximale	Rückstellung
	Haftungsvolumen	
	30.06.2021	30.06.2021
Anzahlungsgarantien	33	0
Gewährleistungs- und Vertragserfüllungsgarantien	76	0
Sonstige Haftungserklärungen	5	1
<b>Insgesamt</b>	<b>114</b>	<b>1</b>

Die thyssenkrupp-Gruppe hat für die TK Elevator GmbH und deren Tochtergesellschaften Bürgschaften oder Garantien zu Gunsten von deren Auftraggebern ausgestellt bzw. ausstellen lassen; diese verringerten sich zum 30. Juni 2021 im Vergleich zum 30. September 2020 um 133 Mio € auf 89 Mio €. Das Erwerbkonkorsortium hat sich verpflichtet, thyssenkrupp von Aufwendungen im Zusammenhang mit den Bürgschaften und Garantien bis zu deren vollständigen Ablösung schadlos zu halten. Darüber hinaus hat thyssenkrupp als zusätzliche Sicherheit Garantien in gleichlautender Höhe von dem Erwerber erhalten.

Grundlage für eine mögliche Inanspruchnahme durch den Begünstigten ist die nicht vertragskonforme Erfüllung von vertraglich eingegangenen Verpflichtungen durch den Hauptschuldner, wie z. B. nicht rechtzeitige oder nicht ordnungsgemäße Lieferung oder die Nichteinhaltung von zugesicherten Leistungsparametern.

Alle durch die thyssenkrupp AG oder deren Tochtergesellschaften ausgestellten oder in Auftrag gegebenen Bürgschaften oder Garantien erfolgen im Auftrag und unter Rückhaftung des jeweiligen, aus dem zugrundeliegenden Vertragsverhältnis entsprechend verpflichteten Unternehmens (Hauptschuldner). Besteht die Rückhaftung gegen einen Hauptschuldner, an dem ganz oder teilweise ein Dritter außerhalb der Gruppe beteiligt ist, so wird mit diesem grundsätzlich die Stellung zusätzlicher Sicherheiten in entsprechender Höhe vereinbart.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen und andere Risiken

Die im Segment Steel Europe bestehenden langfristigen Abnahmeverträge für Eisenerz und Eisenerzpellets werden aufgrund der hohen Volatilität der Preisentwicklung für Eisenerz für die gesamte Vertragslaufzeit mit den zum jeweiligen Berichtsstichtag gültigen Erzpreisen bewertet. Im Vergleich zum 30. September 2020 erhöhten sich die Abnahmeverpflichtungen um 0,2 Mrd € auf 1,2 Mrd €.

Der Übertragungsnetzbetreiber Amprion GmbH hat die thyssenkrupp Steel Europe AG wegen der Eigenstromversorgung einzelner Betriebe des Unternehmens für die Kalenderjahre 2016 bis 2019 im Wege der Stufenklage auf Auskunft und Zahlung von EEG-Umlagen und Zinsen in Anspruch genommen. In einem gerichtlichen Verfahren gegen die Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH (HKM) mit ähnlichem Sachverhalt hat die Amprion GmbH für die Kalenderjahre 2014 bis 2019 Stufenklage auf Auskunft und Zahlung von EEG-Umlagen und Zinsen erhoben und der thyssenkrupp Steel Europe GmbH den Streit verkündet. Aufgrund vertraglicher Vereinbarung ist die thyssenkrupp Steel Europe AG gegenüber der Beklagten regresspflichtig, sollte die Klage der Amprion gegen die (anteilig in den Zwischenabschluss eingezogene) HKM erfolgreich sein. Mit Verweis auf IAS 37.92 geben wir keine weiteren Informationen zu dieser Eventualverbindlichkeit, da über Auskunftsanträge bereits der Umfang der Auseinandersetzung im gerichtlichen Verfahren zu klären ist und keine höchstrichterliche Rechtsprechung zu der dahinterstehenden EEG-rechtlichen Frage existiert.

Bei den übrigen sonstigen Verpflichtungen und den anderen Risiken sind seit dem Geschäftsjahresende 2019/2020 keine wesentlichen Veränderungen eingetreten.

## 08 Finanzinstrumente

Für die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Termingelder entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert. Für die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht der beizulegende Zeitwert dem bilanzierten Buchwert abzüglich der im sonstigen Ergebnis erfassten Wertberichtigungen.

Für die Vorzugsaktien im Zusammenhang mit der Rückbeteiligung, welche als Eigenkapitalinstrument klassifiziert sind, wurde aufgrund der Bedeutung das Wahlrecht ausgeübt, diese erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (ohne Recycling) zu bilanzieren. In den Fremdkapitalinstrumenten unter der Bilanzposition „Sonstige finanzielle Vermögenswerte – langfristig“ sind die Darlehen aus der Elevator-Transaktion enthalten, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden; vgl. dazu auch Anhang-Nr. 02. Die übrigen Eigen- und Fremdkapitalinstrumente werden grundsätzlich erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet; dieser basiert, soweit vorhanden, auf Börsenkursen zum Quartalsstichtag oder eigenen Bewertungsmodellen.

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Quartalsstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminaufschläge und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs. Bei Devisenoptionen werden anerkannte Modelle zur Ermittlung des Optionspreises angewandt. Der beizulegende Zeitwert einer Option wird neben der Restlaufzeit der Option zusätzlich durch weitere Bestimmungsfaktoren beeinflusst, wie z. B. die aktuelle Höhe und die Volatilität des zugrundeliegenden jeweiligen Wechselkurses oder der zugrundeliegenden Basiszinsen.

Bei Zinsswaps und Zins-/Währungsswaps erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cashflows. Dabei werden die für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze zugrunde gelegt. Daneben werden bei Zins-/Währungsswaps die Wechselkurse der jeweiligen Fremdwährungen einbezogen, in denen die Cashflows stattfinden.

Der beizulegende Zeitwert von Warentermingeschäften basiert auf offiziellen Börsennotierungen. Die Bewertungen werden sowohl intern als auch von externen Finanzpartnern zum Quartalsstichtag vorgenommen.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert. Der beizulegende Zeitwert von festverzinslichen langfristigen Verbindlichkeiten ergibt sich als Barwert der zukünftig erwarteten Cashflows. Die Abzinsung erfolgt auf Basis der am Quartalsstichtag gültigen Zinssätze. Bei Verbindlichkeiten mit variabel verzinslichem Charakter entsprechen die Buchwerte den beizulegenden Zeitwerten.

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten mit einem Buchwert von 10.021 Mio € zum 30.06.2021 (30.09.2020: 10.023 Mio €) haben einen beizulegenden Zeitwert von 10.077 Mio € (30.09.2020: 9.819 Mio €), der nach Bewertungsmethoden ermittelt wurde, die Level 2 zuzuordnen sind.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, lassen sich in die folgende dreistufige Bewertungshierarchie einordnen:

### BEWERTUNGSHIERARCHIE 30.09.2020

Mio €	30.09.2020	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert</b>				
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam</b>				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	62	0	62	0
Eigenkapitalinstrumente	12	7	5	0
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral</b>				
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2.179</b>			<b>2.179</b>
Eigenkapitalinstrumente	54			54
Fremdkapitalinstrumente (bewertet zum beizulegenden Zeitwert)	14	14	0	0
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	46	0	46	0
<b>Insgesamt</b>	<b>2.368</b>	<b>21</b>	<b>114</b>	<b>2.232</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert</b>				
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam</b>				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	50	0	50	0
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral</b>				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	18	0	18	0
<b>Insgesamt</b>	<b>68</b>	<b>0</b>	<b>68</b>	<b>0</b>

### BEWERTUNGSHIERARCHIE 30.06.2021

Mio €	30.06.2021	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert</b>				
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam</b>				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	68	0	68	0
Eigenkapitalinstrumente	12	7	5	0
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral</b>				
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2.144</b>			<b>2.144</b>
Eigenkapitalinstrumente	60			60
Fremdkapitalinstrumente (bewertet zum beizulegenden Zeitwert)	21	21	0	0
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	271	0	271	0
<b>Insgesamt</b>	<b>2.576</b>	<b>28</b>	<b>345</b>	<b>2.203</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert</b>				
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam</b>				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	64	0	64	0
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral</b>				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	23	0	23	0
<b>Insgesamt</b>	<b>88</b>	<b>0</b>	<b>88</b>	<b>0</b>

Die Bewertungshierarchie spiegelt die Bedeutung der bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte einbezogenen Faktoren wider. In Level 1 werden die Finanzinstrumente erfasst, deren beizulegender Zeitwert anhand von quotierten Marktpreisen auf aktiven Märkten ermittelt wird. Beizulegende Zeitwerte in Level 2 werden aufgrund von beobachtbaren Marktdaten ermittelt, z. B. anhand von Währungskursen. In Level 3 werden die Finanzinstrumente erfasst, deren beizulegender Zeitwert anhand von nicht beobachtbaren Marktdaten auf Basis anerkannter Bewertungsmodelle bewertet wird.

Im Berichtsquartal gab es keine Umgliederungen zwischen Level 1 und Level 2. Für die in Level 3 eingestuften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht der beizulegende Zeitwert dem bilanzierten Buchwert abzüglich der im sonstigen Ergebnis erfassten Wertberichtigungen.

Nachfolgend ist die Entwicklung der in Level 3 erfassten Eigenkapitalinstrumente dargestellt:

### ÜBERLEITUNGSRECHNUNG FINANZINSTRUMENTE LEVEL 3

Mio €	
<b>Stand am 30.09.2020</b>	<b>54</b>
Ergebnisneutrale Veränderungen	6
<b>Stand am 30.06.2021</b>	<b>60</b>

Die auf individuellen Bewertungsparametern basierenden und zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Eigenkapitalinstrumente beinhalten ausschließlich die Vorzugsaktien aus der Rückbeteiligung. Die Anteile wurden unter Berücksichtigung der erwarteten Cashflows auf Basis anerkannter finanzmathematischer Modelle sowie unter Berücksichtigung der zum Bilanzstichtag vorliegenden Marktdaten bewertet. Der aus der Bewertung resultierende Effekt wird erfolgsneutral im Eigenkapital im sonstigen Ergebnis innerhalb der Position „Marktbewertung Eigenkapitalinstrumente“ ausgewiesen.

#### Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte

Zur Ermittlung der erwarteten Kreditausfälle insbesondere zur Ermittlung der erwarteten Ausfallraten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat thyssenkrupp folgendes Bewertungsmodell entwickelt:

Die erwarteten Ausfallraten leiten sich im Wesentlichen aus externen Kreditinformationen und Ratings pro Kontrahent ab, was im Vergleich zur Bildung von Ratingklassen eine genauere Berechnung der Ausfallwahrscheinlichkeit ermöglicht. Hierbei werden zum einen die durch Warenkreditversicherer vergebenen Risikonummern der Kunden und zum anderen die von Auskunfteien erteilten Bonitätsinformationen mittels eines zentralen Zuordnungssystems in eine individuelle Ausfallwahrscheinlichkeit pro Kunde übersetzt. Diese individuelle Ausfallwahrscheinlichkeit pro Kunde wird einheitlich in der thyssenkrupp-Gruppe verwendet. Es erfolgt eine quartalsweise Aktualisierung der Informationen. Sind keine Ratinginformationen auf Kontrahentenebene vorhanden, erfolgt eine Bewertung auf Basis der durchschnittlichen Ausfallwahrscheinlichkeit pro Segment zuzüglich eines angemessenen Risikozuschlags. Für den Gruppenabschluss zum 30. Juni 2021 wurden die aktuellen externen Kreditinformationen und Ratings verwendet, welche die derzeitigen Erwartungen der möglichen Auswirkungen aus der Corona-Pandemie bereits berücksichtigen. Somit ist in diesem Modell keine zusätzliche Anpassung der Wertberichtigung notwendig.

## 09 Segmentberichterstattung

Die Berichterstattung folgt dem internen Steuerungskonzept von thyssenkrupp; hierbei ergeben sich seit dem 1. Oktober 2020 folgende Änderungen der Organisations- und Berichtsstruktur:

Im Zuge der Konkretisierung der Neuausrichtung werden seit dem 1. Oktober 2020 bestimmte Geschäfte, für die sich das Unternehmen kurz- bis mittelfristig andere Eigentumsverhältnisse in Erwägung zieht, zu dem neuen eigenständigen Segment Multi Tracks zusammengefasst und im Sinne eines aktiven Beteiligungsmanagements durch einen eigenen Segmentvorstand geführt. In diesem Zusammenhang wurden mit Beginn des Geschäftsjahres 2020/2021 folgende Geschäfte organisatorisch dem neuen Segment Multi Tracks zugeordnet: der Anlagenbau, d.h. die Geschäfte mit Chemie-Anlagen, Zement-Anlagen sowie Anlagen und Ausrüstung im Bereich Mining, das Edelstahlwerk im italienischen Terni (AST) inkl. der dazugehörigen Vertriebsorganisation sowie die Einheit Infrastructure aus dem Segment Materials Services, Automation Engineering (System Engineering Antrieb bzw. Powertrain Solutions und Battery Solutions) sowie Springs & Stabilizers aus dem Segment Automotive Technology und Heavy Plate (Grobblech) aus dem Segment Steel Europe. Auch die bis zum Ende des Geschäftsjahres 2019/2020 in der Berichtszeile „Überleitung“ unter Special Units berücksichtigte Elevator Rückbeteiligung sowie die unter Special Services angesiedelte thyssenkrupp Carbon Components werden seit dem 1. Oktober 2020 diesem neuen Segment zugeordnet.

Mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2020 wurde die Definition für das Bereinigte EBIT dahingehend angepasst, dass eine engere Definition der Sondereffekte erfolgt, wonach nur noch Restrukturierungsaufwendungen, Wertminderungsaufwendungen/Zuschreibungen sowie Veräußerungsgewinne bzw. -verluste bereinigt werden.

Der Vorperiodenausweis wurde entsprechend angepasst.

Die Segmentinformationen für die ersten 9 Monate 2019/2020 und die ersten 9 Monate 2020/2021 bzw. für das 3. Quartal 2019/2020 und das 3. Quartal 2020/2021 stellen sich damit wie folgt dar:

## SEGMENTINFORMATION<sup>1)</sup>

Mio €	Materials Services	Industrial Components	Automotive Technology	Steel Europe	Marine Systems	Multi Tracks	Corporate Headquarters	Überleitung	Elevator Technology <sup>2)</sup>	Gruppe
<b>9 Monate 2019/2020</b>										
Außenumsätze	7.379	1.557	2.991	4.651	1.195	3.902	0	-34	5.851	27.492
Gruppeninterne Umsätze	220	12	12	612	2	262	3	-1.123	0	0
Umsatzerlöse gesamt	7.599	1.568	3.003	5.263	1.197	4.165	3	-1.156	5.851	27.492
EBIT	-47	71	-160	-755	3	-471	-202	-31	526	-1.066
Bereinigtes EBIT	-34	122	-54	-617	8	-382	-176	-27	649	-509
<b>9 Monate 2020/2021</b>										
Außenumsätze	8.186	1.863	3.456	5.839	1.450	3.738	8	35	0	24.575
Gruppeninterne Umsätze	359	15	3	732	1	305	4	-1.418	0	0
Umsatzerlöse gesamt	8.545	1.877	3.459	6.572	1.450	4.043	12	-1.383	0	24.575
EBIT	411	247	245	-84	-1	-355	-162	-1	-17	284
Bereinigtes EBIT	363	266	234	87	-2	-236	-146	-3	0	564
<b>3. Quartal 2019/2020</b>										
Außenumsätze	1.844	450	718	1.231	384	1.150	0	-13	1.946	7.710
Gruppeninterne Umsätze	91	1	2	157	1	78	1	-332	0	0
Umsatzerlöse gesamt	1.936	452	720	1.388	386	1.228	1	-345	1.946	7.710
EBIT	-80	23	-87	-317	3	-217	-46	-8	241	-488
Bereinigtes EBIT	-75	27	-91	-309	4	-189	-52	-7	249	-445
<b>3. Quartal 2020/2021</b>										
Außenumsätze	3.120	626	1.075	2.133	396	1.315	1	10	0	8.676
Gruppeninterne Umsätze	169	4	1	284	0	105	1	-565	0	0
Umsatzerlöse gesamt	3.289	630	1.077	2.416	396	1.421	2	-555	0	8.676
EBIT	268	59	55	55	-9	-38	-52	-3	-2	332
Bereinigtes EBIT	232	68	51	19	-9	-45	-44	-6	0	266

<sup>1)</sup> Der Ausweis für 2019/2020 wurde angepasst.

<sup>2)</sup> Nicht fortgeführte Aktivität (vgl. Anhang-Nr. 02).

Im Vergleich zum 30. September 2020 verminderte sich zum 30. Juni 2021 das durchschnittliche Capital Employed bei Industrial Components um -158 Mio € auf 1.346 Mio €, bei Automotive Systems um -441 Mio € auf 2.384 Mio €, bei Steel Europe um -1.164 Mio € auf 3.939 Mio € und bei Multi Tracks um -1.098 Mio € auf 820 Mio €, während es sich bei Marine Systems um 544 Mio € auf 1.723 Mio € erhöhte.

Die Spalte „Überleitung“ lässt sich wie folgt unterteilen:

### AUFRISS ÜBERLEITUNG<sup>1)</sup>

Mio €	Service Units	Special Units	Konsolidierung	Überleitung
<b>9 Monate 2019 / 2020</b>				
Außenumsätze	46	14	-93	-34
Gruppeninterne Umsätze	155	93	-1.370	-1.123
Umsatzerlöse gesamt	201	106	-1.464	-1.156
EBIT	-15	-18	2	-31
Bereinigtes EBIT	-14	-15	2	-27
<b>9 Monate 2020 / 2021</b>				
Außenumsätze	30	5	0	35
Gruppeninterne Umsätze	174	35	-1.627	-1.418
Umsatzerlöse gesamt	205	40	-1.627	-1.383
EBIT	2	-1	-2	-1
Bereinigtes EBIT	2	-4	0	-3
<b>3. Quartal 2019 / 2020</b>				
Außenumsätze	19	4	-36	-13
Gruppeninterne Umsätze	51	32	-414	-332
Umsatzerlöse gesamt	70	36	-451	-345
EBIT	-3	-4	-1	-8
Bereinigtes EBIT	-3	-3	-1	-7
<b>3. Quartal 2020 / 2021</b>				
Außenumsätze	10	0	0	10
Gruppeninterne Umsätze	60	11	-636	-565
Umsatzerlöse gesamt	70	10	-636	-555
EBIT	2	-1	-5	-3
Bereinigtes EBIT	2	-5	-3	-6

<sup>1)</sup> Der Ausweis für 2019 / 2020 wurde angepasst.

Nachfolgend werden die Überleitungsrechnungen der Umsatzerlöse und der Ertragskennzahl EBIT zum Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern) gemäß der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt:

### ÜBERLEITUNG UMSATZERLÖSE

Mio €	9 Monate 2019 / 2020	9 Monate 2020 / 2021	3. Quartal 2019 / 2020	3. Quartal 2020 / 2021
<b>Umsatzerlöse gemäß Segmentberichterstattung</b>	<b>27.492</b>	<b>24.575</b>	<b>7.710</b>	<b>8.676</b>
- Umsatzerlöse nicht fortgeführte Aufzugaktivitäten	-5.851	0	-1.946	0
<b>Umsatzerlöse gemäß Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>21.640</b>	<b>24.575</b>	<b>5.765</b>	<b>8.676</b>

## ÜBERLEITUNG EBIT ZUM ERGEBNIS AUS FORTGEFÜHRTEN AKTIVITÄTEN (VOR STEUERN)

Mio €	9 Monate 2019 / 2020	9 Monate 2020 / 2021	3. Quartal 2019 / 2020	3. Quartal 2020 / 2021
<b>Bereinigtes EBIT gemäß Segmentberichterstattung<sup>1)</sup></b>	<b>- 509</b>	<b>564</b>	<b>- 445</b>	<b>266</b>
Sondereffekte <sup>1),2)</sup>	- 557	- 280	- 43	66
<b>EBIT gemäß Segmentberichterstattung</b>	<b>- 1.066</b>	<b>284</b>	<b>- 488</b>	<b>332</b>
+ Nicht operatives Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	- 108	0	- 55
+ Finanzierungserträge	935	540	225	173
- Finanzierungsaufwendungen	- 1.190	- 717	- 309	- 228
- Bestandteile der Finanzierungserträge, die nach wirtschaftlicher Abgrenzung dem EBIT zugeordnet werden	- 4	- 2	- 4	- 2
+ Bestandteile der Finanzierungsaufwendungen, die nach wirtschaftlicher Abgrenzung dem EBIT zugeordnet werden	7	8	2	3
<b>Ergebnis Gruppe (vor Steuern)</b>	<b>- 1.317</b>	<b>5</b>	<b>- 574</b>	<b>223</b>
- Ergebnis aus nicht fortgeführte Aktivitäten (vor Steuern)	- 506	17	- 236	2
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern) gemäß Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>- 1.822</b>	<b>23</b>	<b>- 810</b>	<b>224</b>

<sup>1)</sup> Der Ausweis für 2019 / 2020 wurde angepasst.

<sup>2)</sup> Vgl. die Erläuterung der Sondereffekte im Wirtschaftsbericht im Geschäftsverlauf in den Segmenten im 3. Quartal.

## 10 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse bzw. die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden sind nachfolgend dargestellt:

### UMSATZERLÖSE

Mio €	Materials Services	Industrial Components	Automotive Technology	Steel Europe	Marine Systems	Multi Tracks	Corporate Headquarters	Überleitung	Gruppe
<b>9 Monate 2019/2020<sup>1)</sup></b>									
Umsatzerlöse aus Verkauf von fertigen Erzeugnissen	903	1.368	2.233	4.854	40	1.713	0	-822	10.288
Umsatzerlöse aus Verkauf von Handelswaren	6.134	171	277	134	16	128	0	-183	6.676
Umsatzerlöse aus Erbringung von Dienstleistungen	419	6	113	103	40	347	3	-118	914
Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen	0	0	372	0	1.096	1.899	0	-21	3.346
Übrige Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	40	30	7	174	5	77	0	-11	323
<b>Zwischensumme Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>7.496</b>	<b>1.575</b>	<b>3.003</b>	<b>5.266</b>	<b>1.196</b>	<b>4.163</b>	<b>3</b>	<b>-1.154</b>	<b>21.547</b>
Sonstige Umsatzerlöse	103	-7	0	-3	0	1	0	-2	94
<b>Insgesamt</b>	<b>7.599</b>	<b>1.568</b>	<b>3.003</b>	<b>5.263</b>	<b>1.197</b>	<b>4.165</b>	<b>3</b>	<b>-1.156</b>	<b>21.641</b>
<b>9 Monate 2020/2021</b>									
Umsatzerlöse aus Verkauf von fertigen Erzeugnissen	1.126	1.589	2.674	6.089	33	1.978	0	-920	12.570
Umsatzerlöse aus Verkauf von Handelswaren	7.176	224	290	59	7	290	0	-343	7.703
Umsatzerlöse aus Erbringung von Dienstleistungen	365	6	127	173	36	332	12	-101	950
Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen	9	0	356	0	1.354	1.406	0	-16	3.109
Übrige Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	0	57	11	252	21	35	0	-14	361
<b>Zwischensumme Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>8.677</b>	<b>1.876</b>	<b>3.459</b>	<b>6.573</b>	<b>1.450</b>	<b>4.039</b>	<b>12</b>	<b>-1.394</b>	<b>24.693</b>
Sonstige Umsatzerlöse	-132	1	0	-1	0	3	0	11	-118
<b>Insgesamt</b>	<b>8.545</b>	<b>1.877</b>	<b>3.459</b>	<b>6.572</b>	<b>1.450</b>	<b>4.043</b>	<b>12</b>	<b>-1.383</b>	<b>24.575</b>

## UMSATZERLÖSE

Mio €	Materials Services	Industrial Components	Automotive Technology	Steel Europe	Marine Systems	Multi Tracks	Corporate Headquarters	Überleitung	Gruppe
<b>3. Quartal 2019 / 2020<sup>1)</sup></b>									
Umsatzerlöse aus Verkauf von fertigen Erzeugnissen	174	401	546	1.270	21	487	0	-211	2.688
Umsatzerlöse aus Verkauf von Handelswaren	1.780	45	56	31	1	40	0	-59	1.894
Umsatzerlöse aus Erbringung von Dienstleistungen	103	2	24	31	11	116	1	-37	250
Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen	0	0	93	0	351	555	0	-5	994
Übrige Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	13	7	2	56	1	22	0	-4	97
<b>Zwischensumme Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>2.070</b>	<b>454</b>	<b>720</b>	<b>1.388</b>	<b>385</b>	<b>1.221</b>	<b>1</b>	<b>-316</b>	<b>5.924</b>
Sonstige Umsatzerlöse	-134	-3	-1	0	1	7	0	-29	-159
<b>Insgesamt</b>	<b>1.936</b>	<b>452</b>	<b>720</b>	<b>1.388</b>	<b>386</b>	<b>1.228</b>	<b>1</b>	<b>-345</b>	<b>5.764</b>
<b>3. Quartal 2020 / 2021</b>									
Umsatzerlöse aus Verkauf von fertigen Erzeugnissen	407	525	842	2.223	14	686	0	-334	4.362
Umsatzerlöse aus Verkauf von Handelswaren	2.850	80	83	23	3	126	0	-170	2.996
Umsatzerlöse aus Erbringung von Dienstleistungen	126	2	41	65	15	112	2	-38	326
Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen	4	0	106	0	360	487	0	-6	951
Übrige Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	0	23	3	104	4	10	0	-6	138
<b>Zwischensumme Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>3.386</b>	<b>630</b>	<b>1.076</b>	<b>2.415</b>	<b>397</b>	<b>1.421</b>	<b>2</b>	<b>-553</b>	<b>8.773</b>
Sonstige Umsatzerlöse	-97	1	0	2	0	0	0	-2	-97
<b>Insgesamt</b>	<b>3.289</b>	<b>630</b>	<b>1.077</b>	<b>2.416</b>	<b>396</b>	<b>1.421</b>	<b>2</b>	<b>-555</b>	<b>8.676</b>

<sup>1)</sup> Der Ausweis wurde angepasst.

## UMSATZERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN NACH KUNDENGRUPPEN

Mio €	Materials Services	Industrial Components	Automotive Technology	Steel Europe	Marine Systems	Multi Tracks	Corporate Headquarters	Überleitung	Gruppe
<b>9 Monate 2019 / 2020<sup>1)</sup></b>									
Automobilindustrie	866	466	2.817	1.508	0	759	2	-56	6.362
Handel	1.238	54	160	1.219	6	393	1	-678	2.393
Maschinen- und Anlagenbau	869	958	14	144	10	1.187	0	-96	3.086
Stahl- und stahlnahe Verarbeitung	1.163	26	4	1.105	0	685	0	-318	2.665
Bauwirtschaft	383	12	0	21	0	80	0	-7	490
Öffentliche Hand	37	3	0	0	1.138	0	0	-4	1.175
Verpackungsindustrie	71	1	0	887	0	2	0	-3	959
Energie und Versorgung	85	15	0	158	0	58	0	0	315
Übrige Kundengruppen	2.783	40	8	223	42	999	0	7	4.102
<b>Insgesamt</b>	<b>7.496</b>	<b>1.575</b>	<b>3.003</b>	<b>5.266</b>	<b>1.196</b>	<b>4.163</b>	<b>3</b>	<b>-1.154</b>	<b>21.547</b>
<b>9 Monate 2020 / 2021</b>									
Automobilindustrie	1.089	610	3.255	1.898	0	821	2	-13	7.662
Handel	1.249	78	180	1.480	11	359	1	-724	2.633
Maschinen- und Anlagenbau	963	1.083	12	165	10	714	0	-7	2.940
Stahl- und stahlnahe Verarbeitung	1.597	16	1	1.569	0	868	0	-611	3.440
Bauwirtschaft	476	16	0	22	0	91	0	-7	598
Öffentliche Hand	46	3	0	0	1.387	10	0	6	1.452
Verpackungsindustrie	84	1	0	910	0	0	0	-5	990
Energie und Versorgung	69	20	0	208	0	31	0	1	328
Übrige Kundengruppen	3.105	49	11	321	42	1.145	8	-32	4.649
<b>Insgesamt</b>	<b>8.677</b>	<b>1.876</b>	<b>3.459</b>	<b>6.573</b>	<b>1.450</b>	<b>4.039</b>	<b>12</b>	<b>-1.394</b>	<b>24.693</b>
<b>3. Quartal 2019 / 2020<sup>1)</sup></b>									
Automobilindustrie	157	92	664	286	0	214	1	12	1.426
Handel	277	15	52	314	3	117	0	-198	581
Maschinen- und Anlagenbau	260	312	3	33	4	375	0	-24	963
Stahl- und stahlnahe Verarbeitung	311	10	1	316	0	190	0	-106	721
Bauwirtschaft	132	3	0	6	0	28	0	-4	165
Öffentliche Hand	13	1	0	0	365	0	0	9	388
Verpackungsindustrie	24	0	0	319	0	0	0	6	349
Energie und Versorgung	38	7	0	49	0	12	0	0	106
Übrige Kundengruppen	857	13	2	64	14	285	0	-11	1.225
<b>Insgesamt</b>	<b>2.070</b>	<b>454</b>	<b>720</b>	<b>1.388</b>	<b>385</b>	<b>1.221</b>	<b>1</b>	<b>-316</b>	<b>5.924</b>
<b>3. Quartal 2020 / 2021</b>									
Automobilindustrie	382	216	1.000	636	0	293	1	9	2.537
Handel	487	25	68	764	3	120	0	-456	1.011
Maschinen- und Anlagenbau	395	351	4	59	3	212	0	-2	1.022
Stahl- und stahlnahe Verarbeitung	665	5	0	390	0	296	0	-65	1.290
Bauwirtschaft	194	7	0	10	0	36	0	-4	244
Öffentliche Hand	19	2	0	0	372	10	0	4	405
Verpackungsindustrie	36	0	0	330	0	0	0	-5	362
Energie und Versorgung	26	5	0	81	0	10	0	1	123
Übrige Kundengruppen	1.183	19	4	144	19	445	1	-35	1.779
<b>Insgesamt</b>	<b>3.386</b>	<b>630</b>	<b>1.076</b>	<b>2.415</b>	<b>397</b>	<b>1.421</b>	<b>2</b>	<b>-553</b>	<b>8.773</b>

<sup>1)</sup> Der Ausweis wurde angepasst.

## UMSATZERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN NACH REGIONEN

Mio €	Materials Services	Industrial Components	Automotive Technology	Steel Europe	Marine Systems	Multi Tracks	Corporate Headquarters	Überleitung	Gruppe
<b>9 Monate 2019 / 2020<sup>1)</sup></b>									
Deutschsprachiger Raum <sup>2)</sup>	2.969	299	950	2.854	251	714	2	-758	7.281
Westeuropa	1.232	308	479	1.143	88	1.090	0	-214	4.126
Zentral- und Osteuropa	991	30	200	388	0	444	0	-58	1.994
Gemeinschaft unabhängiger Staaten	20	15	9	40	0	116	0	-1	200
Nordamerika	1.794	339	640	404	5	283	1	-87	3.379
Südamerika	26	83	31	62	9	187	0	-3	396
Asien / Pazifik	265	55	27	44	259	490	0	-6	1.134
Großraum China	62	411	621	97	5	265	0	-18	1.444
Indien	37	23	9	31	26	176	0	-2	300
Naher Osten & Afrika	98	13	37	203	553	396	0	-8	1.292
<b>Insgesamt</b>	<b>7.496</b>	<b>1.575</b>	<b>3.003</b>	<b>5.266</b>	<b>1.196</b>	<b>4.163</b>	<b>3</b>	<b>-1.154</b>	<b>21.547</b>
<b>9 Monate 2020 / 2021</b>									
Deutschsprachiger Raum <sup>2)</sup>	3.295	328	1.116	3.736	270	704	9	-973	8.485
Westeuropa	1.462	299	516	1.376	103	1.276	0	-248	4.785
Zentral- und Osteuropa	1.317	35	191	482	1	292	0	-92	2.226
Gemeinschaft unabhängiger Staaten	30	18	8	45	0	106	0	1	207
Nordamerika	1.986	418	767	491	11	295	2	-79	3.890
Südamerika	37	113	46	69	81	201	0	3	550
Asien / Pazifik	358	40	37	37	404	295	0	-4	1.167
Großraum China	62	583	642	102	7	269	0	1	1.667
Indien	37	24	6	36	14	160	0	0	278
Naher Osten & Afrika	93	16	129	200	561	442	0	-3	1.439
<b>Insgesamt</b>	<b>8.677</b>	<b>1.876</b>	<b>3.459</b>	<b>6.573</b>	<b>1.450</b>	<b>4.039</b>	<b>12</b>	<b>-1.394</b>	<b>24.693</b>

## UMSATZERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN NACH REGIONEN

Mio €	Materials Services	Industrial Components	Automotive Technology	Steel Europe	Marine Systems	Multi Tracks	Corporate Headquarters	Überleitung	Gruppe
<b>3. Quartal 2019 / 2020<sup>1)</sup></b>									
Deutschsprachiger Raum <sup>2)</sup>	732	82	202	785	83	219	1	-240	1.865
Westeuropa	364	91	81	339	33	324	0	-58	1.174
Zentral- und Osteuropa	304	8	63	76	0	147	0	-23	575
Gemeinschaft unabhängiger Staaten	6	4	2	20	0	48	0	2	82
Nordamerika	500	76	128	111	2	54	1	-23	848
Südamerika	16	13	1	16	2	43	0	2	94
Asien / Pazifik	96	16	9	13	77	133	0	4	349
Großraum China	20	156	222	16	0	94	0	14	522
Indien	6	5	1	6	9	30	0	1	58
Naher Osten & Afrika	26	3	12	5	179	127	0	3	355
<b>Insgesamt</b>	<b>2.070</b>	<b>454</b>	<b>720</b>	<b>1.388</b>	<b>385</b>	<b>1.221</b>	<b>1</b>	<b>-316</b>	<b>5.924</b>
<b>3. Quartal 2020 / 2021</b>									
Deutschsprachiger Raum <sup>2)</sup>	1.251	116	339	1.378	69	257	2	-395	3.016
Westeuropa	591	94	153	497	44	451	0	-91	1.739
Zentral- und Osteuropa	537	11	63	173	0	90	0	-39	836
Gemeinschaft unabhängiger Staaten	8	3	4	20	0	40	0	1	75
Nordamerika	776	170	250	179	1	118	1	-30	1.465
Südamerika	21	39	15	24	65	74	0	2	241
Asien / Pazifik	122	12	12	15	106	75	0	-1	341
Großraum China	33	173	213	37	4	104	0	4	567
Indien	14	8	3	14	5	58	0	0	102
Naher Osten & Afrika	33	4	24	77	104	154	0	-5	391
<b>Insgesamt</b>	<b>3.386</b>	<b>630</b>	<b>1.076</b>	<b>2.415</b>	<b>397</b>	<b>1.421</b>	<b>2</b>	<b>-553</b>	<b>8.773</b>

<sup>1)</sup> Der Ausweis wurde angepasst.

<sup>2)</sup> Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein

Von den Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden resultieren in den 9 Monaten 2020/2021 3.290 Mio € (Vorjahr: 4.279 Mio €) bzw. im 3. Quartal 2020/2021 1.005 Mio € (Vorjahr: 1.553 Mio €) aus langfristigen Verträgen und in den 9 Monaten 2020/2021 21.403 Mio € (Vorjahr: 17.268 Mio €) bzw. 3. Quartal 2020/2021 7.768 Mio € (Vorjahr: 4.371 Mio €) aus kurzfristigen Verträgen bzw. in den 9 Monaten 2020/2021 3.893 Mio € (Vorjahr: 4.692 Mio €) bzw. im 3. Quartal 2020/2021 1.322 Mio € (Vorjahr: 1.757 Mio €) aus zeitraumbezogen erfassten Umsatzerlösen und in den 9 Monaten 2020/2021 20.800 Mio € (Vorjahr: 16.854 Mio €) bzw. im 3. Quartal 2020/2021 7.452 Mio € (Vorjahr: 4.167 Mio €) aus zeitpunktbezogen erfassten Umsatzerlösen.

## 11 Sonstige Erträge

Die Erträge aus Zulagen und Zuschüssen in Höhe von 22 Mio € in den 9 Monaten 2020/2021 bzw. in Höhe von 4 Mio € im 3. Quartal 2020/2021 enthalten im Wesentlichen die Erstattungen von Sozialversicherungsbeiträgen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld in Deutschland, die die Gruppe von der öffentlichen Hand erhalten hat.

## 12 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis enthält in der Zeile „Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen“ in den 9 Monaten 2020/2021 Aufwendungen in Höhe von 108 Mio € bzw. im 3. Quartal 2020/2021 Aufwendungen in Höhe von 55 Mio € aus den Stammaktien an der Vertical Topco I S.A., Luxembourg, die Bestandteil der Elevator Rückbeteiligung sind (vgl. Anhang-Nr. 02).

## 13 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie („basic earnings per share“) berechnet sich wie folgt:

### ERGEBNIS JE AKTIE

	9 Monate 2019 / 2020		9 Monate 2020 / 2021		3. Quartal 2019 / 2020		3. Quartal 2020 / 2021	
	Gesamtbetrag in Mio €	Ergebnis je Aktie in €	Gesamtbetrag in Mio €	Ergebnis je Aktie in €	Gesamtbetrag in Mio €	Ergebnis je Aktie in €	Gesamtbetrag in Mio €	Ergebnis je Aktie in €
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern) (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)	-1.968	-3,16	-214	-0,34	-828	-1,33	126	0,20
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern) (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)	-30	-0,05	-17	-0,03	150	0,24	-2	0,00
<b>Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)</b>	<b>-1.998</b>	<b>-3,21</b>	<b>-231</b>	<b>-0,37</b>	<b>-678</b>	<b>-1,09</b>	<b>125</b>	<b>0,20</b>
Gewichteter Durchschnitt der Aktien (in Stück)	622.531.741		622.531.741		622.531.741		622.531.741	

In den dargestellten Berichtsperioden gab es keine Verwässerungseffekte.

## 14 Zusätzliche Informationen zur Kapitalflussrechnung

Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Zahlungsmittelfonds lässt sich wie folgt aus der Bilanzposition „Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Termingelder“ herleiten.

### HERLEITUNG ZAHLUNGSMITTELFONDS

Mio €	30.06.2020	30.09.2020	30.06.2021
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Termingelder gemäß Bilanz	1.813	11.547	9.408
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Termingelder der nicht fortgeführten Aktivitäten	771	0	0
- Termingelder	0	-850	0
Zahlungsmittelfonds gemäß Kapitalflussrechnung	2.584	10.697	9.408

Termingelder werden nicht als Zahlungsmitteläquivalente eingestuft. Termingelder haben eine Vertragslaufzeit von mehr als drei Monaten bis zu 12 Monaten. Das maximale Ausfallrisiko entspricht dem Buchwert der Zahlungsmittel.

Per 30. Juni 2021 stammen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 84 Mio € (30.06.2020: 78 Mio €) von der Joint Operation HKM.

## 15 Ereignis nach dem Stichtag

Am 29. Juli 2021 hat thyssenkrupp den Verkauf des Mining-Geschäfts aus dem Segment Multi Tracks mit dem dänischen Unternehmen FLSmidth vereinbart (Signing). Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt fusionskontrollrechtlicher Genehmigungen. Mit dem Signing starten umfangreiche Carve out-Aktivitäten, deren Abschluss bis zu einem Closing in einem Zeitraum von ungefähr 12 Monaten erwartet wird.

Darüber hinaus hat thyssenkrupp am 5. August 2021 mit der FMC Beteiligungs KG einen Vertrag zum Verkauf der Business Unit Infrastructure aus dem Segment Multi Tracks unterzeichnet. Die Kriterien des IFRS 5 zur Darstellung der Business Unit als Veräußerungsgruppe waren am Abschlussstichtag noch nicht erfüllt, traten aber innerhalb des Zeitraums bis zur Veröffentlichung des Zwischenabschlusses durch die Beschleunigung des Verhandlungsprozesses ein. Die Transaktion steht u.a. unter dem Vorbehalt fusionskontrollrechtlicher Genehmigungen. Der Vollzug wird innerhalb des zweiten Kalenderhalbjahres 2021 erwartet.

Essen, den 9. August 2021

thyssenkrupp AG  
Der Vorstand

Merz

Burkhard

Keysberg

# Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

## An die thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 30. Juni 2021, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Essen, den 10. August 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Harald Kayser  
Wirtschaftsprüfer

Michael Preiß  
Wirtschaftsprüfer

# Weitere Informationen

## Kontakt und Finanzkalender 2021 / 2022

Für Fragen stehen Ihnen folgende  
Ansprechpartner zur Verfügung:

### Communications

Telefon: (0201) 844-536043

Telefax: (0201) 844-536041

E-Mail: [press@thyssenkrupp.com](mailto:press@thyssenkrupp.com)

### Investor Relations

E-Mail: [ir@thyssenkrupp.com](mailto:ir@thyssenkrupp.com)

#### Institutionelle Investoren und Analysten

Telefon: (0201) 844-536464

Telefax: (0201) 8456-531000

#### Privatanleger

Telefon: (0201) 844-536367

Telefax: (0201) 8456-531000

### Herausgeber

thyssenkrupp AG

thyssenkrupp Allee 1, 45143 Essen

Postfach, 45063 Essen

Telefon: (0201) 844-0

Telefax: (0201) 844-536000

E-Mail: [info@thyssenkrupp.com](mailto:info@thyssenkrupp.com)

[www.thyssenkrupp.com](http://www.thyssenkrupp.com)

### Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Finanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen sind mit Unsicherheiten verbunden, da sie von thyssenkrupp nicht beeinflusst oder kontrolliert werden können, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Daher können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesem Finanzbericht explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Die in diesem Finanzbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen werden nicht an Ereignisse oder Entwicklungen angepasst, die nach dem Datum dieses Berichts eintreten.

### Finanzkalender 2021/2022

#### 18. November 2021

Geschäftsbericht 2020/2021 (Oktober bis September)

#### 4. Februar 2022

Ordentliche Hauptversammlung

#### 10. Februar 2022

Zwischenbericht 1. Quartal 2021/2022 (Oktober bis Dezember)

#### 11. Mai 2022

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2021/2022 (Oktober bis März)

#### 11. August 2022

Zwischenbericht 9 Monate 2021/2022 (Oktober bis Juni)

Dieser Zwischenbericht ist am 11. August 2021 erschienen.

Inhouse produziert mit firesys.

### Rundungen und Veränderungsdaten

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten. Die Vorzeichenangabe der Veränderungsdaten richtet sich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten: Verbesserungen werden mit Plus (+) bezeichnet, Verschlechterungen mit Minus (-). Bei sehr hohen positiven bzw. negativen Veränderungsdaten ( $\geq 100\%$  bzw.  $\leq -100\%$ ) wird die Veränderungsrichtung durch ++ bzw. -- angezeigt.

### Abweichungen aus technischen Gründen

Dieser Finanzbericht ist von der Gesellschaft aufgrund gesetzlicher Offenlegungspflichten zum elektronischen Bundesanzeiger einzureichen. Aus technischen Gründen kann es beim Bundesanzeiger Verlag zu Abweichungen in den im Bundesanzeiger bekannt gemachten Unterlagen kommen.

Der Finanzbericht steht in deutscher Sprache und in englischer Übersetzung im Internet unter [www.thyssenkrupp.com](http://www.thyssenkrupp.com) zum Download bereit. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Finanzberichts der englischen Übersetzung vor.

[www.thyssenkrupp.com](http://www.thyssenkrupp.com)

engineering.tomorrow.together.